

RAIFFEISENKASSE BRUNECK Genossenschaft mit Sitz in Bruneck
Eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen unter Nummer 00198190217
Eingetragen im Bankenverzeichnis unter Nummer 4742
Eingetragen im Genossenschaftsregister unter Nummer A145485
Mitglied des Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und des Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 L.D. Nr. 415/96
Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS
Bankleitzahl: ABI 08035, CAB 58242
Steuernummer, Mehrwertsteuernummer: 00198190217
Sitzungsort: Hauptsitz der Raiffeisenkasse Bruneck Gen., Bruneck.
Sitzungsdatum: 13.03.2024

LAGEBERICHT ZUR BILANZ ZUM 31.12.2023

INHALTSVERZEICHNIS

ECKDATEN UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER RAIFFEISENKASSE BRUNECK

Wirtschaftlicher Gesamtverlauf der Raiffeisenkasse

1. MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

1.1. Entwicklung im Kundengeschäft

- Entwicklung im Anlagebereich
- Entwicklung im Ausleihungsbereich

1.2. Dienstleistungen

- Kompetenzzentrum
- Erweiterung der Produktpalette

2. ERTRAGSKRAFT UND RISIKO

2.1. Ertrag

- Betriebswirtschaftliches Ergebnis
- Übersicht über die Gesamtrentabilität
- Fundamentalindikatoren
- Hauptfaktoren, die auf die Ertragsfähigkeit der Raiffeisenkasse wirken
- Beteiligungen
- Aufsichtsrechtliche Bestimmungen und mit diesen einhergehende Aufgaben
- Kosten in Zusammenhang mit dem einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem institutsbezogenen Sicherungssystem von Raiffeisen Südtirol (RIPS), dem Einlagensicherungsfonds (Einlagensicherungssystem/DGS) und dem Zeitweiligen Fonds des Credito Cooperativo

2.2. Risiko

3. EFFEKTIV UND EFFIZIENT

3.1. Produktivität

- Unternehmensführung - Leitbild - Masterplan

3.2. Organisation

- Statut
- Organigramm
- Funktionsbeschreibungen und Stellenbeschreibungen
- Vertriebsstruktur
- Verbund
 - Kooperationen
 - Stärkung des Verbundes
 - Internationale Rechnungslegungsstandards
- Steuerliche Vorschriften
 - Ankauf von Steuerguthaben von Kunden

4. WIR

4.1. Verwaltungsrat und Aufsichtsrat

4.2. Corporate Governance

4.3. Personalbericht

- Veränderung der Mitarbeiterstruktur

5. MITGLIEDER UND FÖRDERAUFTRAG

- Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit
- Wertschöpfungsbilanz
- Mitgliederwesen
- Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder im Sinne der Satzungen

Vermögensstruktur

Bilanz zum 31.12.2023

- Vermögenssituation
- Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung der Hauptaggregate gegenüber dem Vorjahr:

- Übersicht zu den Veränderungen der Posten des Eigenkapitals
- Kapitalflussrechnung

Allgemeine Hinweise

- Notfallplan (Business Continuity)
- Compliance-Funktion
- Risk Management
- Internal Audit
- Internes Kontrollsystem
- Antigeldwäsche-Bestimmungen
- Verzugszinsen im Geschäftsverkehr
- Risikotätigkeit und Interessenskonflikte mit nahestehenden Personen und Unternehmen
- Strafrechtliche Haftung der Genossenschaft - Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001
- Eintragung in das Verzeichnis der Versicherungsvermittler
- Rechtliche Verhältnisse und Rechtsrisiken
- Auslandsgeschäft
- Aufsichts- und Kontrolltätigkeiten
- Angaben im Bilanzanhang gemäß Art. 2427, Absatz 16bis, Zivilgesetzbuch
- Umwelt

Gesetzliche Auflagen

- 1) Forschungs- und Entwicklungsarbeiten
- 2) Beziehungen zu kontrollierten, kontrollierenden Unternehmen, zu Unternehmen, die von letzteren kontrolliert werden sowie zu Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss
- 3) Forderungen und Verbindlichkeiten an kontrollierten, kontrollierenden Unternehmen, zu Unternehmen, die von letzteren abhängen sowie zu Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss
- 4) Anzahl und Nominalwert der gehaltenen eigenen Aktie und/oder Aktien an kontrollierenden Unternehmen
- 5) Anzahl und Nominalwert der im Geschäftsjahr erworbenen oder veräußerten eigenen Aktien und/oder Aktien an kontrollierenden Unternehmen
- 6) Relevante Ereignisse, welche nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind
- 7) Voraussichtliche Geschäftsentwicklung
- 8) Zweigstellen

Einkommensteuern - allgemeiner Hinweis

Latente Steuern

Mitteilung zur Situation am 31. Dezember 2023, wie vom Rundschreiben der Bankenaufsicht Nr. 285/2013 vorgesehen

Schlüsselindikator der Kapitalrendite

Informationen in Zusammenhang mit dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (going concern), den Finanzrisiken, der Verifizierung der Wertminderung bei der Aktiva und den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen

Vorschlag zur Gewinnverteilung

Schlusswort

Eckdaten und wirtschaftliche Entwicklung der Raiffeisenkasse Bruneck

Wirtschaftlicher Gesamtverlauf der Raiffeisenkasse

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum ihren Mitgliedern und Kunden als Finanzdienstleister zur Seite gestanden und hat als *profitabler* Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im Pustertal die verschiedenen Wirtschaftsbranchen und Wirtschaftssektoren im Tätigkeitsgebiet tatkräftig unterstützt und gefördert. Sie war im Sinne ihrer Mission bemüht, weitsichtige Lösungen anzubieten, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Pustertal dienen – in Einklang mit Ethik und Umwelt. Dabei griff sie wiederum auf die Erfahrung und das Spezialwissen der Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund zurück.

Im Lichte der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, welche im obigen Teil 1 im Detail dargelegt wurde, ist es der Raiffeisenkasse Bruneck gelungen, ihre Marktposition nicht nur zu verteidigen, sondern auszubauen.

Das Jahr 2023 war für die Raiffeisenkasse Bruneck daher wieder ein ereignisreiches, aber auch sehr gutes Jahr. Damit wurde die Basis für die eigenständige Entwicklung weiter gestärkt. Die Säulen des Erfolges stellen dabei die klare Strategie, das von Mitgliedern und Kunden entgegengebrachte Vertrauen und der überdurchschnittliche Einsatz aller Mitarbeitenden dar.

Nachfolgend der Lagebericht der Raiffeisenkasse Bruneck, welcher nach den Balanced Scorecard Perspektiven aufgebaut ist:

- 1) Menschen und Unternehmen
- 2) Ertragskraft und Risiko
- 3) Effektiv und effizient
- 4) Wir
- 5) Mitglieder und Förderauftrag.

1. MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

1.1. Entwicklung im Kundengeschäft

Die Raiffeisenkasse Bruneck kann, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, auf ein gutes Geschäftsjahr 2023 zurückblicken.

Die auf qualifiziertes Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik konnte weiter umgesetzt werden. Die Kundenbeziehungen sowie die Marktstellung wurden durch zielgerichtete und kundenorientierte Aktivitäten ausgebaut.

Im Jahre 2023 konnte das Kundengeschäftsvolumen weiter ausgebaut werden. Dieses liegt zum 31.12.2023 bei 2.591.487 Tsd. Euro, was einer Zunahme von 124.177 Tsd. Euro bzw. 5,03 % entspricht.

Entwicklung im Anlagebereich

Im Anlagebereich ist im Jahre 2023 aufgrund der Marktsituation eine sehr gute Entwicklung feststellbar.

Das Volumen der direkten Einlagen (Primäreinlagen) konnte ausgebaut werden und es war ein Wachstum von 6,04 % zu verzeichnen. Bei den indirekten Einlagen konnte, vor allem durch die Marktentwicklung, im Gegensatz zum Vorjahr wieder ein deutlicher Anstieg von 13,26% verzeichnet werden.

Die gesamten für Kunden verwalteten Geldmittel haben zum 31.12.2023 ein Volumen von 1.868.701 Tsd. Euro erreicht, was einer Erhöhung von 7,98 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

In diesem Betrag sind die Primäreinlagen, die Verwahrung und Verwaltung von Einzeltiteln, die Vermittlung von Investmentfonds, Lebensversicherungen sowie Pensionsfonds enthalten.

Die direkten Einlagen (Primäreinlagen) umfassen zum 31.12.2023 1.341.836 Tsd. Euro und haben damit um 76.410 Tsd. Euro zugenommen.

Das Volumen der an Kunden vermittelten Produkte umfasst zum Jahresende 2023 einen Betrag von 526.864 Tsd. Euro.

Entwicklung im Ausleihungsbereich

Die Forderungen an Kunden haben im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht abgenommen. Insgesamt belaufen sich die Forderungen an Kunden (ohne Wertpapiere) zum 31.12.2023 auf 722.786 Tsd. Euro, was einer Abnahme von 1,89 % entspricht.

Das Volumen der zahlungsunfähigen Positionen (brutto) hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen und lag zum Jahresende 2023 bei 5.338 Tsd. Euro (Abnahme 839 Tsd. Euro). Das Verhältnis der zahlungsunfähigen Positionen (brutto) zu den Forderungen an Kunden lag zum Bilanzstichtag bei 0,738 %. Dieser Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter reduziert.

Ebenfalls haben sich die Positionen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall gegenüber dem Vorjahr reduziert und erreichen zum 31.12.2023 38.354 Tsd. Euro (brutto). Dies entspricht einer Abnahme von 1.726 Tsd. Euro im Vergleich zum Vorjahr.

1.2. Dienstleistungen

Kompetenzzentrum

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat durch moderne Räumlichkeiten die Möglichkeit geschaffen, ihre Dienstleistungen und Produkte kompakt und kundenfreundlich unter einem Dach anzubieten.

Folgende einzigartige Dienste bietet die Raiffeisenkasse:

- Genossenschaftliche Beratung;
- Bauen & Wohnen;
- Vereinsmanagement;
- Familienrechts- und Erbschaftsberatung;
- Intensivbetreuung für Firmenkunden;
- Investmentclub;
- Ethical Banking;
- Pensionsvorsorge;
- Kompetenzzentrum Freie Berufe;
- Elternberatung;
- LuiS – lokaler und interaktiver Service
- Branchenspezialisierung in der Firmenkundenberatung
- Existenzgründung und Jungunternehmer
- Konzept für Landwirte
- Konzept für Unternehmer als Privatperson
- u.a.

Erweiterung der Produktpalette

Die Raiffeisenkasse nahm im Geschäftsjahr 2023 u. a. folgende Produkte/Dienstleistungen in ihr Angebot auf:

- Debit Card
- Robi Junior App
- Online-Terminvereinbarung
- Konto Start

2. ERTRAGSKRAFT UND RISIKO**2.1. Ertrag****Betriebswirtschaftliches Ergebnis**

Die Ertragslage der Raiffeisenkasse Bruneck kann, unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, im Berichtsjahr als gut bezeichnet werden.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023

Ertrag/Aufwand	12/2023	% Ver.Vorj.	12/2022
Zinserträge Forderungen an Kunden	28.600.854		14.075.159
Zinserträge andere aktive Finanzinstrumente	18.499.659		14.087.775
Zinsaufwendungen	-20.528.795		-3.451.020
Zinsüberschuss	26.571.718	7,5	24.711.915
Provisionsüberschuss	9.144.292	-2,2	9.345.916
Dividenden und ähnliche Erträge	3.954.386		2.883.837
Ergebnis Fair Value Bewertung Finanzinstrumente sowie Handelstätigkeit	4.793.677		-11.612.695
Ergebnis aus Verkauf / Rückkauf Finanzinstrumente	-4.135.428		-1.109.137
Bruttoertragsspanne	40.328.645	66,5	24.219.836
Nettoergebnis Wertberichtigungen Forderungen und Finanzinstrumente	-5.285.912		5.605.786
Ergebnis aus Vertragsänderungen ohne Ausbuchung	0		0
Nettoergebnis der Finanzgebarung	35.042.733	17,5	29.825.622
Verwaltungsaufwand	-28.130.718	16,6	-24.118.535
davon Personalaufwand	-13.117.649		-11.911.353
davon sonstige Verwaltungsaufwendungen	-15.013.069		-12.207.182
Abschreibungen	-1.409.803	2,4	-1.376.731
Rückstellungen	1.657.290		185.798
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	3.052.644	4,7	2.916.026
Betriebskosten	-24.830.587	10,9	-22.393.442
Ergebnis aus Verkauf Beteiligungen sowie Verkauf Anlagegüter	-2.990		22.996
Gewinn vor Steuern	10.209.156	36,9	7.455.176
Steuern	-981.427		-598.359
Gewinn des Geschäftsjahres	9.227.729	34,6	6.856.817

(Daten in Euro)

Der Zinsüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr von 24.712 Tsd. Euro auf 26.572 Tsd. Euro erhöht (+7,5 %). Dabei haben vor allem Zinserträge aus den „Forderungen an Kunden“, aufgrund steigender Referenzzinssätze, deutlich zugenommen. Gleichzeitig hat sich aber auch der Zinsaufwand von -3.451 Tsd. Euro auf -20.529 Tsd. Euro um -17.078 Tsd. Euro sehr stark erhöht.

Der Provisionsüberschuss hat sich im Berichtsjahr um -2,2 % auf 9.144 Tsd. Euro reduziert, vor allem auf dem Rückgang der Provisionserträge im Kreditbereich (-4,2 %) und in der Wertpapiervermittlung (-2,4 %) zurückzuführen.

Die Dividenden und ähnliche Erträge umfassen 3.954 Tsd. Euro und haben im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Dies ist vor allem auf die Liquidierung zweier Tochtergesellschaften, deren Überschuss als Dividende ausgezahlt wurde, zurückzuführen.

Ergebnis der Fair Value Bewertung der Finanzinstrumente sowie aus Handelstätigkeit sowie aus dem Verkauf von Finanzinstrumenten:

In diese Posten der Erfolgsrechnung fließt das Ergebnis der Fair Value Bewertung der aktiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Erfolgsrechnung (vorwiegend Investmentfonds) und der Bewertung der Devisenswaps.

Weiters fließen in diesen Posten die Ergebnisse aus Verkäufen von Finanzinstrumenten ein, welche zum Fair Value mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität bewertet werden. Vor allem aufgrund der Marktentwicklung hat sich im Berichtsjahr ein positives Ergebnis von 0.658 Tsd. Euro niedergeschlagen.

Dadurch hat sich auch die Bruttoertragsspanne zum Bilanzstichtag um 66,5 % erhöht und 40.328 Tsd. Euro erreicht.

Was das Nettoergebnis aus Wertberichtigungen der Forderungen an Kunden und sonstigen Finanzgeschäften anbelangt, so umfasst dieses im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Nettowertberichtigung von 5.286 Tsd. Euro.

Das Nettoergebnis der Finanzgebarung hat sich aufgrund der dargelegten Entwicklung gegenüber dem Vorjahr um 17,5 % auf 35.043 Tsd. Euro erhöht.

Sowohl die Personalaufwendungen, als auch die sonstigen Verwaltungsaufwendungen, haben stark zugenommen. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben ebenso zugenommen, bei den Nettorückstellungen besteht eine Auflösung in Höhe von 1.657 Tsd. Euro. Insgesamt kommt es zu einem Anstieg der Betriebskosten auf 24.831 Tsd. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich vor dem Hintergrund obiger betriebswirtschaftlicher Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 um 36,9 % erhöht und 10.209 Tsd. Euro erreicht.

Abzüglich des Steueraufwandes ergibt sich im Geschäftsjahr 2023 ein Nettogewinn von 9.228 Tsd. Euro, deutlich höher als im Vorjahr (6.857 Tsd. Euro).

ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTRENTABILITÄT

	Posten	31.12.2023	31.12.2022
10.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	9.227.729	6.856.817
20.	Sonstige Einkommenskomponenten ohne Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung netto nach Steuern Zum Fair Value bewertete Kapitaltitel mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	1.925.519	3.102.971
140.	Sonstige Einkommenskomponenten mit Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung netto nach Steuern Zum Fair Value bewertete aktive Finanzinstrumente (verschieden von Kapitaltiteln) mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	1.340.570	(7.136.951)
170.	Summe der sonstigen Einkommenskomponenten netto nach Steuern	3.266.089	(4.033.980)
180.	Gesamrentabilität (Posten 10 + 170)	12.493.818	2.822.837

(Daten in Euro)

Die Gesamrentabilität beträgt im Geschäftsjahr 2023 12.494 Tsd. Euro.

Fundamentalindikatoren

Nachfolgend noch einige Fundamentalindikatoren der Raiffeisenkasse Bruneck Gen:

- *Cost-Income-Ratio (C.I.R.) (Kennzahl: Betriebsaufwendungen (Verwaltungskosten, Personalaufwand und Abschreibungen) / Betriebserträge (Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Nettoergebnis aktive u. passive Finanzinstrumente und -geschäfte):*
Die Kennzahl hat sich im Jahresvergleich 2022 – 2023 stark reduziert (von 92,46 % auf 61,57 %)
- *Return on Equity (R.O.E.) (Kennzahl: Gewinn des Geschäftsjahres / Eigenkapital des Geschäftsjahres):*
Die Kennzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, u. z. von 3,29 % auf 4,18 %.
- *Return on Investment (R.O.I.) (Kennzahl: Gewinn des Geschäftsjahres / Bilanzsumme des Geschäftsjahres):*
Der ROI hat sich gegenüber dem Vorjahr ebenso verbessert, u. z. von 0,39 % auf 0,57 %.
- *Bruttobedarfsspanne:*
Die Bruttobedarfsspanne (Kennzahl: Verwaltungsaufwendungen, Personalaufwendungen und Abschreibungen / Bilanzsumme des Geschäftsjahres) beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1,84 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert, d. h. erhöht (2022: 1,45 %).
- *Nettobedarfsspanne:*
Die Nettobedarfsspanne (Kennzahl: Bruttobedarfsspanne abzüglich Provisionsspanne / Bilanzsumme des Geschäftsjahres) beträgt im Jahre 2023 1,27 % und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr verschlechtert, d. h. erhöht (2021: 0,92 %).
- *Cash Flow (Gewinn des Geschäftsjahres + Steuern + Abschreibungen + Rückstellungen+ Wertberichtigungen):*
Der Cash Flow hat sich von 3.040 Tsd. Euro im Vorjahr auf 15.248 Tsd. Euro im Geschäftsjahr 2023 stark erhöht.

- *Cash Flow / Eigenkapital (Kennzahl: Cash Flow / Eigenkapital des Geschäftsjahres):*
Diese Kennzahl hat sich ebenso von 1,46 % im Vorjahr auf 6,90 % im Geschäftsjahr 2023 deutlich erhöht.

Hauptfaktoren, die auf die Ertragsfähigkeit der Raiffeisenkasse wirken

Oberstes Ziel der Raiffeisenkasse war und ist es, dem erwiesenen Kundenvertrauen gerecht zu werden. Einhergehend mit diesem Ziel und um auch in Zukunft auf lokaler Ebene der Ansprechpartner in sämtlichen Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäften zu sein und als verlässlicher Partner für unsere Mitglieder und Kunden zu fungieren, werden wir, auch in Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern, alle Möglichkeiten der Skalenwirtschaft ausschöpfen.

Trotz des weiterhin schwierigen Marktumfeldes (Krieg in der Ukraine, Inflation, Zinsanstieg) konnte die Raiffeisenkasse im Geschäftsjahr 2023 gute Ergebnisse erzielen. Das Geschäftsjahr 2023 hat mit einem Gewinn von 9.228 Tsd. Euro und einem Nettovermögen in Höhe von 221.019 Tsd. Euro abgeschlossen. Auf der Grundlage dieser guten und soliden Geschäftsentwicklung, konnte die Raiffeisenkasse ihren Mitgliedern und Kunden in dieser Zeit der Unsicherheit als verlässlicher Partner zur Seite stehen.

Durch kompetente Beratung und das schnelle Bereitstellen von Lösungen konnten wir das in uns gesetzte Vertrauen bestätigen und weiter stärken. Viele Trends und Entwicklungen, wie beispielsweise die Digitalisierung oder die Forderung nach mehr Regionalisierung und Nachhaltigkeit, wurden durch die Corona-Pandemie beschleunigt. Als lokale Genossenschaftsbank stehen wir diesen Auswirkungen offen gegenüber. Digitales Banking gewinnt zunehmend an Bedeutung und hat im letzten Jahr einen noch höheren Stellenwert erhalten. Zukunftsfähig ausgerichtet haben wir uns mit einem erweiterten digitalen Produkt- und Dienstleistungsangebot und der Weiterentwicklung des genossenschaftlichen Geschäftsmodells.

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

Die Digitalisierung spielt in der Raiffeisenkasse Bruneck bereits seit einigen Jahren eine wichtige Rolle.

Auch im Jahre 2023 konnten wir gute Fortschritte erzielen. Wir haben die „digital remote“ Unterschrift der Kund*innen über das Online Banking bzw. der Raiffeisen-App weiter vorangetrieben. Dies trägt unter anderem zum Ziel der papierlosen Bank bei.

Zudem haben wir auch im Jahre 2023 die „Digitale Tour“ durch alle Geschäfts- und Servicestellen organisiert. Dabei stand unser „Digitaler Lotse“ unseren Mitarbeiter*innen und Kund*innen mit wertvollen Tipps und Tricks zur Digitalisierung zur Verfügung. Unser Ziel ist es, die Mitarbeiter*innen auf ihrem individuellen digitalen Reifegrad abzuholen, zu unterstützen und ihre digitale Kompetenz weiterzuentwickeln.

Das Jahr 2023 stand außerdem stark im Zeichen der „Mission2025“ – ein verbundweites Projekt zur digitalen Transformation. #GemeinsamDigital arbeiten wir aktiv auf strategischer Ebene, sowie in verschiedenen operativen Teams mit. Damit sichern wir weiterhin die Zukunft unserer Gemeinschaft vor Ort. Die Ergebnisse werden den Mitarbeiter*innen und Kund*innen über verschiedene Kanäle zur Verfügung gestellt. Großen Anklang fand die digitale Prozess-Strecke für den Austausch der Bankkarten. Dabei kann der Kunde über seine Raiffeisen-App, bequem von zu Hause aus, die Bestellung der neuen Raiffeisen Debit Card durchführen. Zudem ist eine Änderung der Stammdaten (Kontaktdaten, sowie Wohnsitzadresse), eine Terminvereinbarung mit dem gewünschten Berater, sowie der digitale Abschluss einer Festgeldanlage über die App möglich.

Die Einführung und Nutzung der verschiedenen Tools der M365 Welt wurde durch die Installation von Microsoft Outlook Ende 2022 als Programm für E-Mails, Kontakte und Kalender eingeleitet. Hier gilt es, die Mitarbeiter*innen auch in den nächsten Jahren zu unterstützen. Parallel steigt dadurch auch die Anforderung an das gesamte Netzwerk und die Internetanbindungen, um eine reibungslose Verwendung der Tools garantieren zu können. Hier sind wir in ständigem Austausch mit unseren Partnern und Lieferanten, um stets auf dem aktuellsten Stand zu sein.

Beteiligungen

Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der Internationalen Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS die Beteiligungen an beherrschten Unternehmen (IFRS 10) und die Beteiligungen an Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss (IAS 28) im Bilanzposten 70 der Aktiva ausgewiesen werden, während sich die Minderheitsbeteiligungen im Bilanzposten 30 der Aktiva befinden.

Die von unserer Raiffeisenkasse gehaltenen Minderheitsbeteiligungen werden als „strategische“ Beteiligungen angesehen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie befinden sich im Portfolio HTCS (FVOCI-E).

Zum Fair Value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität: Minderheitsbeteiligungen FVOCI-E	Bilanzwert Euro	Bewertung Euro	Gewinne / Verluste Euro	Bilanzwert Euro Vorjahr	Veränderung lf. Jahr
RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL AG	23.275.948	0	0	23.275.948	0
SOLUTION AG	85.832	0	0	85.832	0
ASSIMOCO SPA	7.134.001	1.636.191	0	3.968.930	3.165.071
OIKOCREDIT INT SHARE	0	0	0	300.000	-300.000
ENERGIEWERK PFALZEN	800	0	0	800	0
RK LEASING GMBH	1.600.000	0	0	1.600.000	0
SUEDT.ENERGIEVERBAND	1.250	0	0	1.250	0
ASSIMOCO VITA SPA	12.213.917	384.457	0	11.829.460	384.457
BANKITALIA/AOR	27.500.000	0	0	27.500.000	0
ICCREA BANCA SPA	253.968	0	0	253.968	0
KONVERTO AG	25.839	0	0	25.839	0
RAIFFEISEN SUEDT IPS	5.000	0	0	5.000	0
FOND GAR. DEP. C.C.	516	0	0	516	0
CBI SCPA	976	0	0	976	0
RAIF.VERB.SUED. GEN.	2.500	0	0	2.500	0
RIS KONGSMBH	235.704	0	0	235.704	0
WAERME-WERK ANTHOLZ	3.718	0	0	3.718	0
E.G.R.A. GEN.M.B.H.	525	0	0	525	0
SUMME	72.340.495	2.020.648	0	69.090.966	3.249.529

(Daten in Euro)

Im Berichtsjahr haben sich bei den Minderheitsbeteiligungen folgende Veränderungen ergeben:

- * Assimoco SPA:
 - 1.636 Tsd. Euro (Neubewertung)
 - 1.529 Tsd. Euro (Kapitalerhöhung)
- * Assimocovita SPA: 384 Tsd. Euro (Neubewertung).
- * Oikocredit Int. Share: -300 Tsd. Euro (Verkauf)

Die Raiffeisenkasse Bruneck hält zum Bilanzstichtag nachfolgende Beteiligungen an beherrschten Unternehmen (Daten in Euro):

Beteiligungen	Bilanzwert Euro 2023	Beteiligungs-höhe	Bilanzwert Euro 2022	Veränderung 2023
RESIDENCE PERCHA	0	100,00%	1.300.000	-1.300.000
MEHRWERTLEBEN GMBH	1.600.000	100,00%	1.600.000	0
GARA GMBH	1.725.000	100,00%	375.000	1.350.000
RESIDENCE DOLOMITI	0	100,00%	1.200.000	-1.200.000
R-SERVICE GMBH	1.010.000	100,00%	1.010.000	0
ERKABE GMBH	516.456	100,00%	516.456	0
SUMME	4.851.456		6.001.456	-1.150.000

Im Berichtsjahr hat sich bei den Mehrheitsbeteiligungen folgende Veränderung ergeben:

- * Gara GmbH: Erhöhung um 1.350 Tsd. Euro (Einzahlung in Kto. Kapital)
- * Residence Percha GmbH: -1.300 Tsd. Euro (Liquidierung)
- * Residence Dolomiti GmbH: -1.200 Tsd. Euro (Liquidierung)

Es folgen Hinweise zum Gesellschaftszweck der Erkabe G.m.b.H., der GARA G.m.b.H., der Mehrwertleben G.m.b.H., sowie der R-Service G.m.b.H.

Erkabe G.m.b.H.

Die Erkabe G.m.b.H. beschäftigt sich vorwiegend mit dem Kauf, dem Verkauf, der Verwaltung von Immobilien, von Mobilien und Betrieben, inklusive deren Vermietung an Dritte.

GARA G.m.b.H.

Die GARA G.m.b.H. beschäftigt sich mit dem Kauf, dem Verkauf, der Vermietung, der Führung und Verwaltung von Immobilien und Mobilien sowie mit der Neuerrichtung und dem Aus- und Umbau von Immobilien.

Mehrwertleben G.m.b.H.

Die Mehrwertleben G.m.b.H. beschäftigt sich mit dem Kauf, Verkauf, Tausch, der Vermietung, Führung sowie der Verwaltung von Immobilien und von Mobilien; weiters mit der Neuerrichtung sowie dem Aus- und Umbau von Immobilien.

R-Service G.m.b.H.

Die R-Service G.m.b.H. beschäftigt sich mit dem Kauf, Verkauf, Tausch, der Vermietung, Führung sowie der Verwaltung von Immobilien und von Mobilien; weiters mit der Neuerrichtung sowie dem Aus- und Umbau von Immobilien sowie dem Kauf, Verkauf, der Führung, der Pacht und der Verpachtung von Betrieben im Bereich Handel, Gast- und Baugewerbe.

Die Raiffeisenkasse Bruneck wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert.

Aufsichtsrechtliche Bestimmungen und mit diesen einhergehenden Aufgaben

Die Anzahl und die Komplexität der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nehmen unaufhaltsam zu. Neben den auf nationaler Ebene erlassenen aufsichtsrechtlichen Weisungen, gilt es für die Raiffeisenkasse, die europäischen aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Seit dem Einführen von Basel III mit der Verordnung Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation - CRR) und der Richtlinie Nr. 36/2013 (Capital Requirements Directive - CRD) sowie der Veröffentlichung der diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen der EBA und der Banca d'Italia (z.B. die Rundschreiben Nr. 285/13 und 286/13), investieren wir erhebliche Ressourcen, damit die normativen Vorgaben erkannt, verstanden und korrekt umgesetzt werden können.

Kosten in Zusammenhang mit dem einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem institutsbezogenen Sicherungssystem von Raiffeisen Südtirol (RIPS), dem Einlagensicherungsfonds (Einlagensicherungssystem/DGS) und dem Zeitweiligen Fonds des Credito Cooperativo

Auch im Jahr 2023 entrichtete die Raiffeisenkasse Bruneck den von der EZB auferlegten Beitrag für die einheitliche Bankenaufsicht im Ausmaß von 10 Tsd. Euro.

Ebenso musste die Raiffeisenkasse Bruneck im Jahr 2023 287 Tsd. Euro an den Einheitlichen Abwicklungsfonds („Fondo di risoluzione unico“) bezahlen.

Im Geschäftsjahr 2023 belastete der Einlagensicherungsfonds (DGS), die Erfolgsrechnung mit einem Betrag von 1.356 Tsd. Euro.

Der Ex-ante-Beitrag zur Speisung der sofort verfügbaren Mittel des von der Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft getragenen institutsbezogenen Sicherungssystems machte 2023 1.777 Tsd. Euro aus.

Diese vier Beträge wurden im Posten 160b) der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Beträge aus den Verpflichtungen der Raiffeisenkasse gegenüber den verschiedenen Sicherungssystemen (Einlagensicherungsfonds und Institutioneller Garantiefonds) sind im Posten 100c) der Passiva ausgewiesen (Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen). Der Restbetrag zum Bilanzstichtag 31.12.2023 beläuft sich auf 746Tsd. Euro.

Die Kosten, die aus den Verpflichtungen der Raiffeisenkasse gegenüber den verschiedenen Sicherungssystemen (Einlagensicherungsfonds und Institutioneller Garantiefonds) herrühren, werden dem Posten 170b) (Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen) der Erfolgsrechnung angelastet. Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 kommt es zu einer Nettoauflösung der Rückstellung in Höhe von 37 Tsd. Euro.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat bereits vor einigen Jahren Finanzierungen an den Fondo di Garanzia dei Depositanti del Credito Cooperativo (Einlagensicherungsfonds) und an den Fondo Temporaneo del Credito Cooperativo (Zeitweiliger Fonds) ausgereicht.

Die beiden Sicherungseinrichtungen haben im Jahre 2019 mitgeteilt, dass einige dieser Finanzierungen den SPPI-Test nach IFRS9 nicht bestehen. In der Folge wurden diese Finanzierungen in der Bilanzposition 20c) der Aktiva (Verpflichtend zum Fair Value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente) erfasst. In den letzten Jahren erfolgten immer wieder Teilrückzahlungen. Der Restbetrag zum 31.12.2023 beläuft sich auf 127 Tsd. Euro.

Der Fair Value wird von den beiden Sicherungseinrichtungen trimestral mitgeteilt. Dies hat zum Jahresende 2023 zu einer Nettoabwertung dieser Finanzierungen in Höhe von 14 Tsd. Euro geführt (Posten 110b) der Erfolgsrechnung).

2.2. Risiko

Risiko ist ein bedeutender Aspekt unternehmerischer Tätigkeit. Da die gezielte Übernahme bzw. Transformation von Risiken ein wesentliches Merkmal von Bankgeschäften darstellt, ist die Beschäftigung mit Fragestellungen des Risikomanagements für Banken von besonderer Relevanz. Dies insbesondere im Hinblick auf die wachsende Komplexität des Bankgeschäfts.

Risiken sind eine wichtige Ertragsquelle für Banken und werden ausschließlich vor dem Hintergrund von Risiko-Rendite-Überlegungen im Rahmen der Risikotragfähigkeit und der definierten Risikoneigung eingegangen.

Zu diesem Zweck hat der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Bruneck eine Risikostrategie mit entsprechenden risikopolitischen Grundsätzen sowie eine Reihe von Risikopolitiken verabschiedet.

Risikomanagement ist die Gesamtheit aller Tätigkeiten, Regelwerke sowie aufbau- und ablauforganisatorischen Maßnahmen, welche dem systematischen Umgang mit und der Eingrenzung und bewussten Steuerung von Risiken dienen.

Am Risikoprozess sind involviert:

- * Jene Geschäftsbereiche, welche die Risiken eingehen (risk-taker), wie z. B. die Marktstrukturen für das Kreditrisiko.
- * Jene Bereiche welche mit der Verwaltung der Risikogeschäfte betraut sind (z. B. der Kreditbereich für das Kreditrisiko).
- * Die eingesetzten Steuerungskreise und Risikokomitees.
- * Das Risikomanagement.
- * Die Geschäftsführung.
- * Der Verwaltungsrat, Vollzugsausschuss und Aufsichtsrat.
- * Das Internal Audit und die Compliance-Funktion.

Der Risikomanagementprozess umfasst:

- * Risikoidentifikation (Identifikation aller wesentlichen Risiken);
- * Risikoanalyse (Analyse aller wesentlichen Risiken, Definition von Risikoindikatoren, Risikomodellen, Definition interner Richtlinien);
- * Risikomessung und Risikobewertung (Quantifizierung, Messung bzw. qualitative Bewertung aller Risiken);
- * Risikoüberwachung (laufende Überwachung der Risiken und der zugrundeliegenden Risikoindikatoren, Trends, Kontrolle Einhaltung interner und externer Vorgaben und Richtlinien);
- * Risikoreporting (zeitnahe und entscheidungsorientierte Berichterstattung, entscheidungsorientierte Aufbereitung, abweichungsorientierte Darstellung, Einschätzung möglicher Risikowirkungen und Chancen, Risikosensibilisierung, Risikokultur);
- * Risikosteuerung (setzen von Maßnahmen zur günstigen Beeinflussung der Risikoentwicklung).

Folgende Risiken wurden identifiziert:

Risiko	Teilirisiko
Kreditrisiko	Kontrahenten- bzw. Ausfallrisiko aus Forderungen an Kunden, Forderungen an Banken und Positionen in Finanzinstrumenten Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien
	Konzentrationsrisiko Risiko das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind ergibt.
	Beteiligungsrisiko
	Verbriefungsrisiko
	Restrisiko aus Kreditrisikominderungstechniken
Marktrisiko	Marktpreisrisiko im Wertpapier Handelsportfolio Risiko einer negativen Veränderungen des Werts einer Risikoposition in Finanzinstrumenten aufgrund ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, Wechselkurse, Inflationsraten, Volatilität, Aktienkurse usw.
	Währungsrisiko
	Marktpreisrisiko im Bankportfolio
Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch	Zinsänderungsrisiko Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger Zinsentwicklungen
Operationelles Risiko	Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen.
Liquiditätsrisiko und Finanzierungsrisiko	Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können

Sonstige Risiken	Reputationsrisiko
	<p>Strategisches Risiko und geschäftliches Risiko – Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen</p> <p>Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko) Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften</p> <p>Risiko von Interessenskonflikten gegenüber verbundenen Parteien Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen</p> <p>Geopolitisches Risiko Risiko das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt</p> <p>Governance Risiko Risiko dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen und transparent und nicht zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance Mechanismen nicht angemessen sind</p>

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

Ausführliche Informationen zur Bearbeitung der Risiken sind im Bilanzanhang angeführt. Dort finden sich im Teil A.1, Sektion 2, Aussagen zur Fähigkeit des Unternehmens, den Geschäftsbetrieb fortzusetzen (Punkt „Unternehmensfortführung“).

Im Teil A.1, Sektion 4, des Anhangs, und zwar im Punkt „4.5 Verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsstandards zum 1. Januar 2023“ sowie im Teil A.2 „Die bedeutendsten Bilanzpositionen“ sind die Annahmen erläutert, auf denen die Bewertungen beruhen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Risiken, insbesondere dem Kreditrisiko, den Marktrisiken, dem Liquiditätsrisiko und dem Operationellen Risiko finden sich im Teil E des Bilanzanhangs.

Aussagen zur Stabilität und der Eigenkapitalausstattung sind im Teil F des Bilanzanhangs angeführt.

3. EFFEKTIV UND EFFIZIENT

3.1. Produktivität

Unternehmensführung - Leitbild - Masterplan

Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Masterplan bis einschließlich dem Jahr 2028 erneuert.

3.2. Organisation

Statut

Mit dem Beitritt zum Raiffeisen-IPS (RIPS Verbund) wurde das Statut der Raiffeisenkasse Bruneck am 18.01.2021 an die neuen Bestimmungen des IPS angepasst.

Organigramm

Das Organigramm wurde den aktuellen Anforderungen entsprechend angepasst.

Funktionsbeschreibungen und Stellenbeschreibungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgte die laufende Überarbeitung der Funktionsbeschreibungen und Stellenbeschreibungen sämtlicher Bereiche der Raiffeisenkasse Bruneck. Hier wird darauf hingewiesen, dass sich eine Arbeitsgruppe gebildet hat, die Funktions- und Stellenbeschreibungen komplett neu zu überarbeiten.

Vertriebsstruktur

Die Vertriebsstruktur, welche auf die verschiedenen Kundenzielgruppen ausgerichtet ist, hat sich bestens bewährt. Die Kundenbindungen konnten dank der kontinuierlichen Betreuung weiter ausgebaut und gestärkt werden.

Die Berater der einzelnen Marktstrukturen (Retail, Kommerzcenter, Private Banking) konnten sich weiter auf die entsprechenden Kundenbedürfnisse spezialisieren und maßgeschneiderte Lösungspakete anbieten. Die im Berichtsjahr wiederum hohe Anzahl an direkten Terminvereinbarungen mit Kunden ermöglichte eine Erhöhung der Diskretion und Intensität in der Beratung und Betreuung. Das Kundenbetreuungskonzept, das sich bei den Privatkunden in Richtung ganzheitliche Finanzplanung für jeden Familienhaushalt bis hin zum gehobenen Private Banking erstreckt und im Firmenkundenbereich eine laufende Betreuung und Begleitung der Firmenkunden vorsieht, konnte weiter vertieft und umgesetzt werden.

Verbund

Kooperationen

Um die Durchschlagskraft am Markt zu erhöhen und die Kostenstruktur zu optimieren, ist die Raiffeisenkasse Bruneck bestrebt, ein strategisches Netzwerk zu schaffen, welches die Zentralorganisationen und Produktlieferanten beinhaltet.

Führungskräfte und Fachspezialisten der Raiffeisenkasse Bruneck arbeiten an vielen übergreifenden Projekten des RIPS Verbundes und betreiben dadurch Entwicklungsarbeit für verschiedene Fachbereiche.

Stärkung des Verbundes

Die Raiffeisenkasse Bruneck war bemüht und hat große Anstrengungen unternommen, um zur guten Entwicklung der zentralen RIPS-Verbundpartner (Raiffeisenverband Südtirol, Raiffeisen Landesbank Südtirol, Raiffeisen Versicherungsdienst) einen positiven Beitrag zu erbringen. So ist die Präsenz des Obmannes Hanspeter Felder als Präsident der Raiffeisen Landesbank Südtirol sowie als Verwaltungsrat der RIS Kons GmbH, die Präsenz des Präsidenten des Aufsichtsrates Jud Andreas als Aufsichtsrat der Raiffeisen Mutualitätsfonds AG, als Aufsichtsrat der Konverto AG, als Aufsichtsrat der RIS Kons GmbH und als Aufsichtsrat des Raiffeisenverbandes Südtirol, sowie die Präsenz unseres Geschäftsführers Georg Oberhollenzer als Präsident der RIS Kons GmbH zu verstehen. Weiters muss die Mitarbeit in den verschiedensten anderen Arbeitskreisen positiv hervorgehoben werden.

Internationale Rechnungslegungsstandards

Der IASB hat einige Veränderungen bei den Rechnungslegungsstandards vorgenommen, welche verpflichtend ab dem 01.01.2023 anzuwenden sind. Neben der Einführung des unten beschriebenen IFRS 17, wurden Anpassungen des IAS 8 in Bezug auf die Schätzungen, des IAS 1 in Bezug auf die generellen Informationen sowie des IAS 12 in Bezug auf die latenten Steuern vorgenommen. Diese Veränderungen haben aber keinen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss der Raiffeisenkasse Bruneck.

Für weitere Details wird auf den Anhang des Jahresabschlusses, Teil A.1, Sektion 4, Punkt „IFRS 17“ verwiesen.

Steuerliche Vorschriften

Ankauf von Steuerguthaben von Kunden

Kunden können die staatlichen Steuerguthaben für energetische Sanierungen an Wohngebäuden entweder selbst in ihrer Einkommensteuererklärung mit der Einkommensteuer IRPEF verrechnen, durch einen Abzug in der Rechnung der Baufirma nutzen oder das Steuerguthaben an Banken abtreten.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 Steuerguthaben (Superbonus, Ecobonus, Wiedergewinnungsarbeiten, Abzug in der Rechnung von Firmenkunden) in Höhe von Euro 13,2 Mio. Euro angekauft, wobei 2,7 Mio. Euro noch im gleichem Jahr weiterverkauft wurden. Die Raiffeisenkasse kann diese Steuerguthaben im Vordruck F24 mit den Einzahlungen in vier oder zehn Jahren verrechnen.

4. WIR

4.1. Verwaltungsrat und Aufsichtsrat

Das aktuelle Geschäftsumfeld erfordert eine kontinuierliche Aktualisierung der organisatorischen Struktur der Bank. Als territoriale Bank, die auf den Grundsätzen des genossenschaftlichen Kreditwesens beruht, muss ihr Tätigkeitsgebiet angemessen vertreten sein. Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern inkl. Obmann und Obmannstellvertreter, der Vollzugsausschuss besteht aus 5 Mitgliedern. Der Aufsichtsrat hingegen besteht aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Stellvertretern. Schließlich besteht das Schlichtungskollegium aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Stellvertretern.

Es wird mitgeteilt, dass sich der Verwaltungsrat sowie der Aufsichtsrat laufend (d.h. abwechselnd wöchentlich Vollzugsausschuss bzw. Verwaltungsrat) zu Sitzungen getroffen haben. Weiters wurden Klausurtagungen abgehalten.

Der Aufsichtsrat nimmt eine wesentliche Rolle innerhalb des internen Kontrollsystems wahr und arbeitet eng mit den Stäben „Compliance“, „Risikomanagement und Banksteuerung“ sowie der Antigeldwäschestelle, zusammen. Außerdem hält er laufend Kontakte zum Internal Audit der Raiffeisen Landesbank AG und zur gesetzlichen Rechnungsprüfung.

Die Verwaltungs- und Aufsichtsräte nahmen an verschiedenen Informationsveranstaltungen und Fortbildungen teil, um ihre fachliche Kompetenz weiter zu steigern.

4.2. Corporate Governance

Das vergangene Geschäftsjahr 2023 befasste sich weiterhin mit der Umsetzung der normativen Bestimmungen betreffend Corporate Governance. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde der Banca d'Italia ein vom Verwaltungsrat beschlossener Maßnahmenkatalog hinsichtlich der getroffenen Richtlinien betreffend Zusammensetzung und Funktionsweise der Organe übermittelt. Die Richtlinien berücksichtigen unter anderem die geforderten Voraussetzungen für die Mandatare in der Raiffeisenkasse sowie die Idealzusammensetzung der Organe gemäß RG Nr. 1/2000 und Überwachungsanweisungen der Banca d'Italia lt. Rundschreiben Nr. 285/2013 sowie die im November 2022 von der Banca d'Italia veröffentlichte Leitlinie zur Zusammensetzung der Verwaltungsräte in Kleinbanken („Orientamenti della Banca d'Italia sulla composizione e sul funzionamento dei consigli di amministrazione delle LSI“).

Die Einhaltung des Maßnahmenkatalogs hatte und hat hohe Priorität. Die Mandatare haben die periodische Selbstbewertung vorgenommen und sorgten für die vorgeschriebenen Informationspflichten an die Öffentlichkeit. Im Dezember 2023 wurde in Vorbereitung der Neuwahlen der Organe im Jahr 2024 die Idealzusammensetzung definiert und auf der Internetseite der Bank veröffentlicht. Im Zuge der Neuwahlen der Organe der Raiffeisenkasse durch die Vollversammlung im April 2024 kommen die neuen, strengeren Bestimmungen des Regionalgesetzes zur Anwendung.

4.3. Personalbericht

Der Erfolg eines jeden Unternehmens wird maßgeblich von seinen Mitarbeitern und ihren Ideen, ihrem Engagement und ihrer Persönlichkeit bestimmt. Eine Dienstleistung und deren Qualität hängt von den Menschen ab, die sich dafür immer wieder engagieren. Daher ist der Mensch das wichtigste Kapital der Raiffeisenkasse.

Als Grundprinzip jeder Personalentwicklung gilt es, das Leistungs- und Lernpotenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erkennen, zu fördern und auszubauen. Im Jahre 2023 legte daher die Raiffeisenkasse Bruneck wieder großen Wert auf ein hohes Ausbildungsniveau ihrer Mitarbeiter: 7.981 Stunden wurden für Aus- und Weiterbildung verwendet, das sind pro Kopf durchschnittlich 6,69 Schulungstage. Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurden auch im Jahre 2023 die Nachmittage am Donnerstag für Schulungen, Meetings, Besprechungen und Informationsveranstaltungen der Mitarbeiter genutzt. In Teilgruppen wurden aktuelle Informationen der verschiedenen Bereiche wie Wertpapiere, Kredite, Versicherungen und Servicethematiken geschult und weitergegeben. Einen weiteren Schwerpunkt in der Mitarbeiterschulung stellten Spezialisierungsseminare, Workshops und Projektarbeiten für die Mitarbeiter im Marktbereich und Innenbereich dar.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern zu diesem Thema statt, sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene. Im Laufe des Jahres wurde der Tarifvertrag aktualisiert und an das Verhandlungsniveau des übrigen Kreditsektors angepasst, wobei vor allem die wirtschaftliche Behandlung angepasst wurde. Die Raiffeisenkasse investiert weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen. In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden auch Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter organisiert.

Der Arbeitsmarkt durchläuft grundsätzlich eine schwierige Zeit. Der akute Arbeitskräftemangel bzw. bei qualifiziertem Personal stellt die Raiffeisenkassen vor große Herausforderungen. Weitere Themen im Personalbereich sind Berufsbilder und Karriere-Laufbahnplanung/Altersteilzeit/Welfare Führungskräfte und leitende Angestellte/Arbeitszeitkonto der Solidarität.

Nationale Verhandlungen

Am 30. November 2023 wurde der gesamtstaatliche Kollektivvertrag für die Führungskräfte/dirigenti der Genossenschaftsbanken unterzeichnet. Dabei wurden Änderungen sowohl im normativen als auch im wirtschaftlichen Teil vorgenommen. Der neue Kollektivvertrag hat eine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2025.

Am 07. Dezember 2023 haben die Sozialpartner den Einheitstext zum gesamtstaatlichen Kollektivvertrag der leitenden Angestellten, der Angestellten und Hilfsangestellten der Genossenschaftsbanken unterzeichnet. Der Text führt die bestehenden Vertragstexte zusammen. Es handelt sich daher um ein Dokument technischer Natur, das keine Neuerungen regelt bzw. einführt.

Weiters wurde das am 13. Mai 2021 unterzeichnete Abkommen hinsichtlich der gewerkschaftlichen Freistellungen sowie des kollektivvertraglichen Handlungsrahmens bis 31. Dezember 2024 verlängert.

Der nationale Kollektivvertrag der leitenden Angestellten, Angestellten und Hilfsangestellten der Genossenschaftsbanken welcher am 31.12.2023 ausgelaufen ist, wurde bisher noch nicht erneuert.

Territoriale Verhandlungen

Am 17.11.2023 wurde der territoriale Landesergänzungsvertrag für Mitarbeiter*innen von Genossenschaftsbanken erneuert, mit einer Erhöhung im Ausmaß von +8%

Am 15.01.2024 wurde der Einheitstext des Landesergänzungsvertrages unterzeichnet.

Auch im Jahr 2023 konnten über „Raiffeisen Welfare“ Raiffeisenkassen und deren Mitarbeiter und Familienangehörige steuerlich begünstigte Auszahlungen von Prämien in Form von Welfare-Leistungen in Anspruch nehmen. Somit werden steuerfreie Zuwendungen für Mitarbeiter (Brutto=Netto) sowie Steuer- und Beitragsbegünstigungen für Arbeitgeber geboten. Zusätzlich ist vorgesehen, dass der Betrag der Ergebnisprämie, vom Mitarbeiter in Welfare-Guthaben umwandelbar, um 15 Prozent erhöht wird. Die Leistungen richten sich an alle Zielgruppen (für den/die MitarbeiterIn selbst, dessen/deren Kinder und die Familie) und Lebenslagen. Es werden Themenbereiche wie Gesundheit, Vorsorge, Absicherung, Freizeit, Schule und Kinderbetreuung, Betreuung von Pflegebedürftigen/Senioren und Wellness u.v.a.m. abgedeckt. Dadurch kann die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen und somit die Bindung an die Raiffeisenkasse gesteigert und eine Entlastung der Beschäftigten im Alltag, im Arbeitsleben und in der Familie erreicht werden.

Veränderung der Mitarbeiterstruktur

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 15 Mitarbeiter*innen neu aufgenommen. 6 Mitarbeiter*innen sind im Laufe des Geschäftsjahres 2023 ausgeschieden. Somit beschäftigte die Raiffeisenkasse Bruneck zum Stichtag 31.12.2023 159 Mitarbeiter, von denen 44 Mitarbeiter*innen teilzeitbeschäftigt waren. 7 Mitarbeiterinnen befanden sich im Mutterschaftsurlaub, 1 Mitarbeiter befand sich in Elternzeit und 1 Mitarbeiterin befand sich im unbezahlten Wartestand. Die Gründe für die Veränderung der Mitarbeiterzahl liegen in Ausweitung der Geschäftsaktivitäten, Optimierung der Dienstleistungen der Bank für unsere Kunden, Erhöhung der Arbeitsanforderungen und Pensionierungen.

Es wird stark in neue Profile investiert, um die Stabilität der Bank in Zukunft zu gewährleisten. 42 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 18 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 40 Jahren) machen 40,25 % der Belegschaft aus. Insgesamt gibt es 82 Frauen und 77 Männer. Die Personalkosten belaufen sich auf 13.118 Tsd Euro, was einem Anstieg von 10,12% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

5. MITGLIEDER UND FÖRDERAUFTRAG

Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit

In diesem Bereich war im Geschäftsjahr 2023 wiederum eine rege Tätigkeit zu verzeichnen.

Für Werbe- und Repräsentationszwecke wurden insgesamt 704 Tsd. Euro ausgegeben. Es wurde wiederum auf Sponsorverträge gesetzt, wo dies möglich bzw. sinnvoll erschien. Diese Mittel wurden in einem ausgewogenen Verhältnis für soziale Einrichtungen, für Kultur, für die Jugend, für Sport und für die Unterstützung örtlicher Initiativen eingesetzt.

Zu diesem Betrag kamen noch 320 Tsd. Euro an direkten Spendengeldern für gemeinnützige Vereinigungen aus dem Dispositionsfonds des Verwaltungsrates hinzu. Im Sinne des Förderauftrages konnten hiermit soziale Anliegen unbürokratisch, unkompliziert und schnell unterstützt werden.

Wertschöpfungsbilanz

Wertschöpfungsbilanz zum	31.12.2023
Jahresergebnis	9.227.729
Zufluss an die Wirtschaft im Tätigkeitsgebiet	4.097.618
Ausbezahlte Löhne und Gehälter	8.961.695
Eingezahlte Steuern	15.702.198
Spenden und Sponsoring	709.828
Ausbezahlte Zinsen an Kunden	16.766.868
Wertschöpfung	55.465.935

(Daten in Euro)

Aus der Wertschöpfungsbilanz des Geschäftsjahres 2023 geht hervor, dass ein Zufluss von 4.098 Tsd. Euro an die heimische Wirtschaft durch direkte Einkäufe im Tätigkeitsgebiet stattgefunden hat. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die ausbezahlten Löhne und Gehälter (8.962 Tsd. Euro brutto), die eingezahlten direkten und indirekten Steuern in Höhe von 15.702 Tsd. Euro sowie die an Kunden ausbezahlten Zinsen die eine wesentliche Steigerung erfahren haben und nun 16.767 Tsd. Euro betragen.

Inklusive der Sponsoringausgaben und Spenden sowie dem Jahresergebnis 2023 ergibt sich somit eine Wertschöpfung von 55.466 Tsd. Euro.

Mitgliederwesen

Zum 31.12.2023 zählte die Raiffeisenkasse Bruneck 7.464 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat die Raiffeisenkasse 406 Mitglieder aufgenommen, 97 sind ausgeschieden, 44 von ihnen aufgrund ihres Ablebens. Die Zu- und Abgänge der Mitglieder führten im Geschäftsjahr zu einer Erhöhung des Mitgliederstandes gegenüber dem Vorjahr von 309 Mitgliedern. Im Geschäftsjahr wurde kein Antrag um Mitgliedschaft zurückgewiesen.

Im Sinne des Artikels 2528, Absatz 5, ZGB teilt die Raiffeisenkasse Bruneck mit, dass die Strategie der Mitgliederaufnahme darauf ausgerichtet ist, die eingegangenen Anträge um Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die im Statut und den Aufsichtsbestimmungen vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind und der Wille erkennbar ist, mit der Raiffeisenkasse Bruneck die Finanz-, Bank- und Versicherungsgeschäfte in erheblichem Ausmaß abzuwickeln.

Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder im Sinne der Satzungen

Die Raiffeisenkasse Bruneck fühlt sich der heimischen Bevölkerung verpflichtet und hat es sich als genossenschaftliches Unternehmen zur Aufgabe gemacht, nicht nur das einzelne Mitglied zu fördern, sondern auch die unterschiedlichen Belange der gesamten Region – und das weit über das Wirtschaftliche hinaus.

Im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und des Artikel 2545 Zivilgesetzbuch hat die Raiffeisenkasse Bruneck daher folgende Maßnahmen und Initiativen ergriffen, um die Mitgliederförderung zu gewährleisten und die im Statut verankerte Zweckbestimmung der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d. h. die laut Artikel 2 des Statutes vorgesehenen Grundsätze für die genossenschaftliche Tätigkeit einzuhalten, sprich „Bei der Durchführung ihrer Tätigkeit orientiert sich die Genossenschaft an den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne Spekulationszwecke. Sie verfolgt das Ziel, die Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft bei Bankgeschäften und Bankdienstleistungen zu begünstigen und deren moralische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse zu verbessern und die Entwicklung des Genossenschaftswesens sowie die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern.“

In diesem Lichte wurden u. a. nachfolgende Maßnahmen gesetzt:

- 1) Die Raiffeisenkasse hat sich weiterhin bemüht, den Mitgliederstand zu erweitern und gemäß der gesetzlichen Auflage Kredite vorwiegend an Mitglieder zu vergeben. Der Prozentsatz der Mitgliedertätigkeit beträgt zum Jahresende 78,54 %.
- 2) Für die Mitglieder wurde ein eigenes Sparbuch bzw. Sparkonto („Raiffeisen Mitglieder Sparbuch“ bzw. ab 2022 „Raiffeisen Mitglieder Sparkonto“) vorgesehen, welches eine höhere Verzinsung aufweist.
- 3) Die durchschnittliche Verzinsung der Primäreinlagen der Mitglieder ist höher als die durchschnittliche Verzinsung der Primäreinlagen der Nichtmitglieder.
- 4) Der durchschnittliche Zinssatz der Ausleihungen für Mitglieder liegt unter dem durchschnittlichen Zinssatz der Ausleihungen der Nichtmitglieder.
- 5) Im Bereich der Versicherungen bestehen Prämienvergünstigungen für Mitglieder.
- 6) Nachdem die Ausgaben im Gesundheitswesen immer mehr zunehmen und immer stärker auf den Schultern der Bürger lasten, bietet Raiffeisen den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen eine spezifische Krankenversicherung an. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft bei der Raiffeisenkasse um einen weiteren Vorteil bereichert.
- 7) Bei der von der Raiffeisenkasse angebotenen Familienrechts- und Erbschaftsberatung besteht eine Vergünstigung der Bearbeitungsgebühr für Mitglieder.
- 8) Um den neuen Mitgliedern die Einbindung in die Genossenschaft zu erleichtern, findet im Herbst jedes Jahres eine Neumitgliederveranstaltung statt.
- 9) Die örtlichen Mitgliederabende konnten nach Ende der Covid-19 Pandemie wieder abgehalten werden.
- 10) Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte weiters durch folgende Maßnahmen:
 - Durch verschiedene Veranstaltungen und Artikel in den Medien wurden Mitglieder und Kunden laufend zu aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen informiert.
 - Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Spenden aus dem Dispositionsfonds des Verwaltungsrates in Höhe von 320 Tsd. Euro ausbezahlt. In diesem Zusammenhang darf nicht unerwähnt bleiben, dass der insgesamt Dispositionsfonds des Verwaltungsrates zum 31.12.2023 einen Betrag von 11.935 Tsd. Euro erreicht hat. Somit steht ein bedeutender Betrag zur Förderung im Tätigkeitsgebiet und damit auch der Mitglieder zur Verfügung.
 - Dem statutarischen Auftrag der Erziehung zum Sparen und Vorsorgen wurde die Raiffeisenkasse durch Aufklärung und Beratung der Mitglieder und Kunden sowie dem Angebot spezifischer Sparprogramme gerecht. Besonderes Augenmerk liegt auf der Jugend, welche im Rahmen von Schulbesuchen und Vorträgen sensibilisiert wurde.
 - Im Zuge des 50-jährigen Jubiläums der Raiffeisenkasse wurde eine besondere Spendenaktion ins Leben gerufen. Konkret geht es darum, dass allen Gemeinden des Tätigkeitsgebietes ein Betrag von jeweils 50.000 Euro zur Verfügung gestellt wurde. Die Gemeinden können das Geld „anzapfen“, sofern sie es für die örtliche Gemeinschaft sinnvoll einsetzen können und viele BürgerInnen einen Mehrwert davon haben. Die Projekte können von der Gemeinde selbst oder auch von Vereinen getragen werden, das Hauptkriterium ist der Mehrwert in der eigenen Gemeinde bzw. die „Gemeinnützigkeit“.

Vermögensstruktur

Im Berichtsjahr hat die Bilanzsumme 1.607.458 Tsd. Euro erreicht, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 147.430 Tsd. Euro entspricht. Dies ist vor allem auf die Rückzahlung der TLTRO Gelder im Jahr 2023 zurückzuführen.

Aktiva:

Die „Forderungen an Kunden“ (Posten 40B) in Höhe von 961.825 Tsd. Euro bilden den größten Bilanzposten der Aktiva. Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 13,7 % reduziert, dies aufgrund Fälliger Staatstitel die zur

Rückzahlung der TLTRO Gelder verwendet wurden.

Die aktiven Finanzinstrumente inkl. Beteiligungen (Posten 20, 30, 40 und 70) haben im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme von ca. -168.953 Tsd. Euro (von 1.668.917 Tsd. Euro auf 1.449.964 Tsd. Euro) bzw. -10,12 % erfahren.

Passiva:

Die größten Bilanzposten der Passiva stellen die „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ (Posten 10B) (1.341.836 Tsd Euro).

Während sich die „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ um 6,04 % erhöht haben, haben sich die „Verbindlichkeiten gegenüber Banken“ gegenüber dem Vorjahr um -99,8 %, aufgrund besagten Gründen, drastisch reduziert.

Herausragend in der Zusammensetzung der Passiva ist weiterhin der bedeutende Anteil des Eigenkapitals. Dieses ist Garant für Stabilität und bietet somit Sicherheit für die Kunden der Raiffeisenkasse Bruneck.

Nachfolgend einige grundlegende Daten betreffend die Eigenkapitalstruktur der Raiffeisenkasse Bruneck:

	2023	2022
Eigenkapital	221.019 Tsd. €	208.709 Tsd. €
Eigenkapitalquote (Anteil an Bilanzsumme)	13,75%	11,89%
Deckung direkte Einlagen von Kunden	16,47%	16,49%
Deckung Forderungen an Kunden (ohne Wertpapiere)	30,58%	28,33%
Aufsichtsrechtliche Eigenmittel	207.456 Tsd. €	192.529 Tsd. €
Davon: Hartes Kernkapital (CET - Tier I)	207.456 Tsd. €	192.529 Tsd. €
Zusätzliches Kernkapital (AT 1 – Tier I)	0 Tsd. €	0 Tsd. €
Ergänzungskapital (Tier II)	0 Tsd. €	0 Tsd. €
Aufsichtsrechtliche Mindesteigenmittel	66.310 Tsd. €	71.344 Tsd. €
Überschuss aufsichtsrechtliche Eigenmittel	141.146 Tsd. €	121.185 Tsd. €
Hartes Kernkapital/Gewichtete Risikotätigkeit (CET 1 Capital Ratio)	25,028 %	21,589 %
Kernkapital/Gewichtete Risikotätigkeit (Tier 1 Capital Ratio)	25,028 %	21,589 %
Aufsichtsrechtliche Eigenmittel / Gewichtete Risikotätigkeit (Total Capital Ratio)	25,028 %	21,589 %

Im Geschäftsjahr hat sich das bilanzielle Eigenkapital der Raiffeisenkasse auf 221.019 Tsd. Euro erhöht. Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 207.456 Tsd. Euro. Diese Abweichungen sind auf die von der Bankenaufsicht erlassenen Richtlinien betreffend die „VorsichtsfILTER“, Abzugs- und Korrekturposten, zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote erreicht im Geschäftsjahr 2023 13,75 %. Die von den aufsichtsrechtlichen Normen vorgeschriebenen Mindesteigenmittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 66.310 Tsd. Euro. Angesichts aufsichtsrechtlicher Eigenmittel von 207.456 Tsd. Euro, bedeutet dies, dass die Raiffeisenkasse Bruneck über 141.146 Tsd. Euro an aufsichtsrechtlich nicht gebundenen Eigenmitteln verfügt. Das hohe Eigenkapital ist Garant für Stabilität und bietet Sicherheit für die Kunden der Raiffeisenkasse. Es gewährleistet darüber hinaus, dass das Wachstum der Raiffeisenkasse weiter möglich ist und die Risiken des Bankgeschäfts abgedeckt sind.

Die von den aufsichtsrechtlichen Normen vorgegebenen Koeffizienten „CET 1 capital ratio“, „Tier 1 capital ratio“ sowie „Total capital ratio“ haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr stark erhöht. Dies ist einmal auf einem deutlichen Rückgang der risikogewichteten Aktiva (RWA) von 891.799 Tsd. Euro auf 828.897 Tsd. Euro, aufgrund der Forcierung von CRM-Techniken, zurückzuführen und auf der anderen Seite haben auch die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel stark zugenommen: Abnahme RWA -7,05 %, Zunahme Aufsichtsrechtliche Eigenmittel +7,75 % (von 192.529 Tsd. Euro auf 207.456 Tsd. Euro).

Wie von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgesehen, hat die Raiffeisenkasse Bruneck den ICAAP Report innerhalb 30.04.2023 an die Bankenaufsichtsbehörde übermittelt. Der ICAAP Report zum 31.12.2023 wird innerhalb 30.04.2024 übermittelt werden. Der Verpflichtung aus der Säule 3, welche die erweiterte Offenlegung angeht, wird innerhalb von 30 Tagen nach Genehmigung des Jahresabschlusses 2023 nachgekommen. Für weitere Details wird auf den Teil F des Bilanzanhangs verwiesen.

Bilanz zum 31.12.2023

Nachfolgend ein Überblick über die **wichtigsten Eckdaten der Raiffeisenkasse Bruneck zum Bilanzstichtag 31.12.2023 inklusive Vergleich mit den Vorjahresdaten** (Daten in Euro)

- a) **Vermögenssituation.**
b) **Gewinn- und Verlustrechnung.**

RAIFFEISENKASSE BRUNECK GEN.

VERMÖGENSSITUATION

	POSTEN DER AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
10.	KASSABESTAND UND LIQUIDE MITTEL	51.668.478	37.851.213
20.	ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	64.232.311	69.700.643
	A) ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	3.986.685	13.444.960
	B) ZUM FAIR VALUE BEWERTETE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	0	0
	C) VERPFLICHTEND ZUM FAIR VALUE BEWERTETE SONSTIGE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	60.245.626	56.255.683
30.	ZUM FAIR VALUE BEWERTETE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE MIT AUSWIRKUNG AUF DIE GESAMTRENTABILITÄT	348.379.485	353.664.611
40.	ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	1.082.500.257	1.239.550.177
	A) FORDERUNGEN AN BANKEN	120.675.586	125.085.400
	B) FORDERUNGEN AN KUNDEN	961.824.671	1.114.464.777
50.	DERIVATE FÜR DECKUNGSGESCHÄFTE	0	0
60.	WERTANPASSUNG DER AKTIVEN FINANZINSTRUMENTE MIT ALLGEMEINER ABDECKUNG (+/-)	0	0
70.	BETEILIGUNGEN	4.851.456	6.001.456
80.	SACHANLAGEN	23.211.972	21.243.101
90.	IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	35.846	7.062
	davon: FIRMENWERT	0	0
100.	STEUERFORDERUNGEN	5.291.284	8.672.915
	A) LAUFENDE	396.007	1.983.681
	B) VORAUSBEZAHLTE	4.895.277	6.689.234
120.	SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	27.286.620	18.196.883
	SUMME DER AKTIVA	1.607.457.709	1.754.888.061

	POSTEN DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS	31.12.2023	31.12.2022
10.	ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETE PASSIVE FINANZINSTRUMENTE	1.342.290.696	1.507.796.213
	A) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BANKEN	454.337	242.369.366
	B) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN	1.341.836.359	1.265.426.847
	C) IM UMLAUF BEFINDLICHE WERTPAPIERE	0	0
20.	ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE PASSIVE FINANZINSTRUMENTE	60	656
60.	STEUERVERBINDLICHKEITEN	1.250.293	1.316.327
	A) LAUFENDE	0	0
	B) AUFGESCHOBENE	1.250.293	1.316.327
80.	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	28.009.958	20.167.600
100.	RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	14.887.758	16.898.139
	A) VERPFLICHTUNGEN UND BÜRGSCHAFTEN	1.822.111	2.677.824
	B) ZUSATZPENSIONSFONDS UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN	0	0
	C) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	13.065.646	14.220.315
110.	BEWERTUNGSRÜCKLAGEN	9.410.645	6.144.556
140.	RÜCKLAGEN	201.969.152	195.318.040
150.	EMISSIONSAUFPREIS	372.903	352.793
160.	KAPITAL	38.514	36.920
180.	GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES (+/-)	9.227.729	6.856.817
	SUMME DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS	1.607.457.709	1.754.888.061

RAIFFEISENKASSE BRUNECK GEN.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2023	31.12.2022
10.	ZINSERTRÄGE UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	47.100.513	28.162.935
	DAVON: MIT EFFEKTIVZINS BERECHNETE ZINSERTRÄGE	46.541.179	26.539.242
20.	ZINSAUFWENDUNGEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	(20.528.795)	(3.451.020)
30.	ZINSÜBERSCHUSS	26.571.718	24.711.915
40.	PROVISIONSERTRÄGE	10.008.559	10.069.783
50.	PROVISIONSAUFWENDUNGEN	(864.267)	(723.867)
60.	PROVISIONSÜBERSCHUSS	9.144.292	9.345.916
70.	DIVIDENDEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	3.954.386	2.883.837
80.	NETTOERGEBNIS AUS DER HANDELSTÄTIGKEIT	695.985	(1.421.020)
100.	GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF ODER RÜCKKAUF VON:	(4.135.428)	(1.109.137)
	A) ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETEN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	-4.135.427	45.762
	B) ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN MIT AUSWIRKUNG AUF DIE GESAMTRENTABILITÄT	(1)	(1.154.899)
110.	NETTOERGEBNIS DER ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN AKTIVEN UND PASSIVEN FINANZINSTRUMENTE MIT AUSWIRKUNG AUF DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4.097.692	(10.191.675)
	A) ZUM FAIR VALUE BEWERTETE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	0	0
	B) VERPFLICHTEND ZUM FAIR VALUE BEWERTETE SONSTIGE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	4.097.692	(10.191.675)
120.	BRUTTOERTRAGSSPANNE	40.328.645	24.219.836
130.	NETTOERGEBNIS AUS WERTMINDERUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN VON:	(5.285.912)	5.605.786
	A) ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETEN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	(5.291.908)	5.469.107
	B) ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN MIT AUSWIRKUNG AUF DIE GESAMTRENTABILITÄT	5.996	136.679
150.	NETTOERGEBNIS DER FINANZGEBARUNG	35.042.733	29.825.622
160.	VERWALTUNGSaufWENDUNGEN:	(28.130.718)	(24.118.535)
	A) PERSONALaufWAND	(13.117.649)	(11.911.353)
	B) SONSTIGE VERWALTUNGSaufWENDUNGEN	(15.013.069)	(12.207.182)
170.	NETTORÜCKSTELLUNGEN FONDS FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	1.657.290	185.798
	A) VERPFLICHTUNGEN UND BÜRGschaften	855.712	66.746
	B) SONSTIGE NETTORÜCKSTELLUNGEN	801.578	119.052
180.	NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF SACHANLAGEN	(1.400.769)	(1.364.415)
190.	NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	(9.034)	(12.316)
200.	SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE	3.052.644	2.916.026
210.	BETRIEBSKOSTEN	(24.830.587)	(22.393.442)
250.	GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF VON ANLAGEGÜTERN	(2.990)	22.996
260.	GEWINN (VERLUST) VOR STEUERN AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	10.209.156	7.455.176
270.	STEUERN AUF DAS BETRIEBSERGEBNIS AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(981.427)	(598.359)
280.	GEWINN (VERLUST) NACH STEUERN AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	9.227.729	6.856.817
300.	GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	9.227.729	6.856.817

Entwicklung der Hauptaggregate gegenüber dem Vorjahr

- Übersicht zu den Veränderungen der Posten des Eigenkapitals

Posten	Betrag in Euro	Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr
Kapital	38.514	+ 4,31%
Emissionsaufpreis	372.903	+ 5,70 %
Rücklagen	201.969.152	+ 3,41 %
Bewertungsrücklagen	9.410.645	+ 53,15 %
Gewinn des Geschäftsjahres	9.227.729	+ 34,58 %
Eigenkapital	221.018.944	+ 5,90 %

(Daten in Euro)

- Kapitalflussrechnung (Daten in Euro)

KAPITALFLUSSRECHNUNG

indirekte Methode

A. OPERATIVE TÄTIGKEIT	31.12.2023	31.12.2022
1. Geschäftstätigkeit	13.935.686	24.333.267
- Geschäftsergebnis (+/-)	9.227.729	6.856.817
- Auf-/Abwertungen auf zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente und auf zum fair value bewertete aktive/passive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung	(5.489.662)	11.612.695
- Auf-/Abwertungen auf Deckungsgeschäfte (-/+)	0	0
- Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen wg. Ausfallrisiko (+/-)	5.285.912	(5.605.785)
- Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/Wertaufholungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (+/-)	1.409.803	1.292.758
- Nettorückstellungen für Risiken, Verpflichtungen und sonstige Aufwendungen/Erträge (+/-)	(1.657.291)	(185.798)
- nicht liquidierte Steuern, Gebühren und Steuerguthaben (+)	981.427	598.359
- Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/Wertaufholungen von eingestellten Geschäftstätigkeiten bereinigt von den Auswirkungen der steuerlichen Bestimmungen (+/-)	0	0
- sonstige Richtstellungen (+/-)	4.177.768	9.764.221
2. Mittelherkunft/-verwendung von aktiven Finanzinstrumenten	157.862.896	(10.050.362)
- zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente	14.947.964	3.177.732
- zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	0	0
- verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	107.750	16.841.527
- zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	2.013.041	45.294.333
- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	146.180.898	(59.613.341)
- sonstige aktive Vermögenswerte	(5.386.756)	(15.750.613)
3. Mittelherkunft/-verwendung von passiven Finanzinstrumenten	(155.630.425)	(2.505.644)
- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	(161.975.074)	1.836.239
- zu Handelszwecke gehaltene passive Finanzinstrumente	(596)	131
- zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente	0	0
- sonstige Verbindlichkeiten	6.345.245	(4.342.014)
Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Geschäftstätigkeit	16.168.157	11.777.261

B. INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
1. Mittelherkunft geschaffen durch	2.500.000	0
- Verkauf von Beteiligungen	2.500.000	0
- kassierte Dividenden auf Beteiligungen	0	0
- Verkauf von Sachanlagen	0	0
- Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	0	0
- Verkauf von Betriebszweigen	0	0
2. Mittelverwendung von	(4.666.892)	(2.601.511)
- Ankäufe von Beteiligungen	(1.350.000)	(600.000)
- Ankäufe von Sachanlagen	(3.279.075)	(1.996.842)
- Ankäufe von immateriellen Vermögenswerten	(37.817)	(4.668)
- Ankäufe von Betriebszweigen	0	0
Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Investitionstätigkeit	(2.166.892)	(2.601.511)
C. BESCHAFFUNGSTÄTIGKEIT		
- Ausgabe/Ankäufe von eigenen Aktien	21.704	24.299
- Ausgabe/Ankäufe von Kapitalinstrumenten	0	0
- Verteilung der Dividenden und anderen Zielsetzungen	(205.705)	(336.081)
Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Beschaffungstätigkeit	(184.001)	(311.782)
NETTOMITTELHERKUNFT/-VERWENDUNG DES GESCHÄFTSJAHRES	13.817.265	8.863.969

LEGENDE(+) **geschaffen**(-) **verwendet**

Bilanzposten	31.12.2023	31.12.2022
Kassabestand und liquide Mittel bei Eröffnung des Geschäftsjahres	37.851.214	28.987.245
Gesamte Nettomittelherkunft/-verwendung des Geschäftsjahres	13.817.265	8.863.969
Kassabestand und liquide Mittel: Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0
Kassabestand und liquide Mittel bei Abschluss des Geschäftsjahres	51.668.479	37.851.214

Allgemeine Hinweise**Notfallplan (Business Continuity)**

Der vom Aufsichtsrecht vorgesehene jährliche Überprüfungsprozess und das damit einhergehende Reporting wurde auch im Geschäftsjahr 2023 ausgeführt. Das Internal Audit begleitete den Überprüfungsprozess vor Ort. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Raiffeisenkasse ihre Tätigkeit auf der Grundlage einer guten Struktur der Finanzaktiva fortsetzen kann.

Compliance-Funktion

Diese Funktion verfolgt einen risikobasierten Ansatz, um Verstöße in der Verwaltung zu ermitteln. Sie analysiert die Prozesse, um die vollständige Einhaltung der externen Vorschriften und der Selbstregelungen zu gewährleisten. Im Wesentlichen sorgt sie für die Anpassung der Vorschriften, indem sie mit der Bankenstruktur zusammenarbeitet und Methoden zur Bewertung des Risikos der Nichteinhaltung vorschlägt. Darüber hinaus prüft sie die Angemessenheit der Verfahren, indem sie die Politiken und den Informationsfluss festlegt und die Umsetzung überprüft. Sie nimmt auch an der Ex-ante-Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften teil und arbeitet mit dem Risikomanager zusammen.)

Die Compliance-Funktion hat im Geschäftsjahr 2023 laufend daran gearbeitet, eine normenkonforme Arbeit in der Raiffeisenkasse sicherzustellen. Zudem war sie aktiv in verschiedenen Projekten involviert und fungierte laufend als Ansprechpartner bzw. Beratungsstelle für die verschiedenen Bereiche der Bank.

Risk Management

Diese Funktion hat die Aufgabe, den Geschäftsorganen Bemerkungen zu unterbreiten, um geeignete Verfahren zur Ermittlung der verschiedenen Arten von Risiken zu schaffen. Sie ist unabhängig von den anderen Funktionen und muss außerhalb der Funktionen bleiben, über die sie Kontrollbefugnisse hat. Zu diesem Zweck legt sie die

Überprüfungspolitik und -verfahren, auch in Bezug auf die Befugnisse anderer interner Funktionen, sowie mögliche Korrekturmaßnahmen fest. Des Weiteren sorgt sie für die Messbarkeit des Risikos, indem sie die Einhaltung der festgelegten Risikobereitschaft sicherstellt, diese gegebenenfalls aktualisiert und die Angemessenheit des internen Kapitals und der Rücklagen überprüft.

Die Funktion Risk Management war selbstverständlich auch im Geschäftsjahr 2023 in der Raiffeisenkasse tätig. Neben der Unterstützung und Begleitung der Betriebsorgane bei der Risikobewertung und -verwaltung, nahm es laufend die Risikoüberwachung vor. Es setzte verschiedene Maßnahmen zur systematischen Erkennung, Analyse, Bewertung, Überwachung Steuerung und Kontrolle von Risiken, um den mit dem Bankgeschäft einhergehenden Risiken bewusst begegnen zu können.

Internal Audit

Das Internal Audit als dritte Ebene des internen Kontrollsystems wurde von der Raiffeisenkasse an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ausgelagert. Im Geschäftsjahr 2023 nahm das Internal Audit insbesondere nachfolgende Kontrollen vor:

- Internes Kontrollsystem,
- Personal,
- Organisation,
- Finanzgeschäft,
- Kreditgeschäft,
- Einlagengeschäft,
- Geschäftsstellenkontrolle,
- EDV (ICT-Audit),
- Antigeldwäsche und Bekämpfung des Terrorismus,
- Business Continuity (Notfallplan).

Die Ergebnisse der Prüfungen wurden dem Verwaltungsrat aufgezeigt.

Internes Kontrollsystem

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das interne Kontrollsystem nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörde geführt. Dabei wurden laufend Ablauf- und Konformitätskontrollen, sowie Kontrollen hinsichtlich Risikoüberwachung vorgenommen.

Die Verantwortlichen der verschiedenen Kontrollfunktionen des internen Kontrollsystems erstellten die vom Aufsichtsrecht vorgeschriebenen Jahresberichte und ließen diese der Banca d'Italia und der CONSOB zukommen. Darüber hinaus zeigten sie ihre Einschätzung über die Funktionstüchtigkeit des internen Kontrollsystems schriftlich auf. Aufgrund der geleisteten Arbeit und der uns vorliegenden Berichte kann davon ausgegangen werden, dass unser internes Kontrollsystem funktioniert und unserer Betriebsgröße entspricht.

Antigeldwäsche-Funktion

Auch auf dem Gebiet Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung war das Jahr 2022 von Veränderungen geprägt, die die Umsetzung der seit Anfang Juli 2017 geltenden IV. EU-Richtlinie (2015/849) betreffen. Die Anpassungen an die von der Banca d'Italia erlassenen Durchführungsbestimmungen auf diesem Gebiet wurden laufend durchgeführt. Der Schwerpunkt lag in der Umsetzung der Maßnahmen der Banca d'Italia und in der Implementierung der neuen Bestimmungen zur angemessenen Kundenprüfung und zur Risikoprofilierung. Das Rahmenwerk der Regelungen im Bereich Antigeldwäsche wurde periodisch überarbeitet und vervollständig.

Im Zuge dessen wurde auch der Fragebogen zur angemessenen Kundenprüfung an die neuen Bestimmungen angepasst und technisch umgesetzt.

Auch im Geschäftsjahr 2023 arbeiteten der Verantwortliche für Antigeldwäsche und alle Mitarbeiter(innen) aktiv daran, den Risiken der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung entgegenzuwirken und der zuständigen Behörde konkrete Verdachtsfälle zu melden.

Zudem hat die Antigeldwäschestelle für eine sorgfältige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter gesorgt. Die Ausbildung trägt den normativen Änderungen bzw. Entwicklungen Rechnung. Die Mitarbeiter wurden laufend im Rahmen verschiedener Informationsveranstaltungen (online) über neue Bestimmungen informiert. Die im Laufe des Jahres 2023 neu aufgenommenen Mitarbeiter wurden von der Antigeldwäschestelle im Hinblick auf die Risiken Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung eigens geschult.

Darüber hinaus haben Mitarbeiter(innen) der Antigeldwäsche-Funktion auch aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Neuerungen bzw. des organisatorischen Aufbaus dieses Bereichs im RIPS Verbund mitgewirkt.

Verzugszinsen im Geschäftsverkehr

Mit einer im Amtsblatt der Republik veröffentlichten Mitteilung des Wirtschafts- und Finanzministeriums wurde für 2023 die Höhe der Verzugszinssätze festgesetzt. Diese beliefen sich, wie im vergangenen Geschäftsjahr, auf:

Zeitraum	Referenzzinssatz	Verzugszinssatz	Landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel
vom 01.01. bis 30.06.2023	2,50%	10,50%	14,50%
vom 01.07. bis 31.12.2023	4,00%	12,00%	16,00%

Risikotätigkeit und Interessenskonflikte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Nach den Vorgaben der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Risikotätigkeit sowie den Interessenkonflikten mit nahe stehenden Personen und Unternehmen und den mit diesen verknüpften Subjekten wird festgehalten, dass zum 31. Dezember 2023 keine Risikopositionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sowie den mit diesen verknüpften Subjekten bestehen, welche die aufsichtsrechtlich definierten Höchstlimits überschreiten.

Im Sinne der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zum Thema Risikotätigkeit und Interessenskonflikte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen wird aufgezeigt, dass keine Geschäftsfälle mit relevanter Bedeutung mit verbundenen Subjekten abgewickelt wurden, bei denen die unabhängigen Verwalter und/oder der Aufsichtsrat ein negatives Gutachten abgegeben oder Vorbehalte geäußert haben.

Die Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, wie laut IAS24 vorgesehen, scheinen in analytischer Weise im Teil H des Anhangs zur Bilanz, unter „Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen“ auf, auf den wir an dieser Stelle verweisen.

Strafrechtliche Haftung der Genossenschaft - Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001

In der Raiffeisenkasse war im Geschäftsjahr 2023 das Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001 aktiv.

Eintragung in das Verzeichnis der Versicherungsvermittler

Aufgrund der Verordnung des ISVAP Nr. 5/2006 hat die Raiffeisenkasse Bruneck bereits im Jahre 2006 die Einschreibung in das Verzeichnis der Versicherungsvermittler vorgenommen.

Rechtliche Verhältnisse und Rechtsrisiken

Zur Rückstellung betreffend Rechtsrisiken wird Folgendes festgestellt:

Es handelt sich um Rechtsrisiken in Zusammenhang mit drei notleidenden Kreditpositionen.

Es wurden Rückstellungen in insgesamt Höhe von 384.000 Euro gebildet.

Auslandsgeschäft

Das Auslandsgeschäft nimmt in unserer Raiffeisenkasse eine untergeordnete Stellung ein; es ist im Berichtsjahr konstant geblieben.

Besonders genutzt wird von unseren Kunden und Mitgliedern der Zahlungsverkehr, d.h. die Zahlungen in das und aus dem Ausland.

Aufsichts- und Kontrolltätigkeiten

Die Raiffeisenkasse ist mit verschiedenen Arten von Risiken konfrontiert, die mit dem Bankgeschäft der Kredit- und Finanzvermittlung einhergehen.

Die Raiffeisenkasse verfügt über ein Internes Kontrollsystem, d.h. über eine Reihe von Regeln und Verfahren, die die Kontrolle der Strategien der Bank, die Überprüfung der festgelegten Parameter hinsichtlich der Risikobereitschaft, die Vermeidung von Verlusten, die Effizienz der Prozesse, den Schutz der Unternehmensinformationen und andere Prozesse, die das reibungslose Funktionieren der Bank fördern, gewährleisten.

Neben der laufenden Überwachungstätigkeit durch das interne Kontroll-System (IKS2) der Raiffeisenkasse und des an die Raiffeisen Landesbank Südtirol ausgelagerten Internal Audit, wurde seitens des Raiffeisenverbandes Südtirol auch die gesetzliche Rechnungsprüfung vorgenommen. Der Abschlussprüfer ist für die Prüfung der Buchführung des Unternehmens sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses zuständig, der den Bezugsnormen entsprechen muss. Er muss den Aufsichtsrat informieren, wenn er Hinweise auf Verstöße findet.

Angaben im Bilanzanhang gemäß Art. 2427, Absatz 16bis Zivilgesetzbuch

Wir weisen darauf hin, dass die Angaben laut Artikel 2427 16bis ZGB im Teil A.1, Sektion 4, im Punkt „Sonstige Aspekte“ des Bilanzanhangs geliefert werden.

Umwelt

Im vergangenen Geschäftsjahr hat die Bank verschiedene Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Unternehmensführung durchgeführt. Dazu gehört die Auswahl von hauptsächlich lokalen Lieferanten und Dienstleistern. Im Jahr 2023 hat die Raiffeisenkasse Bruneck Produkte und Dienstleistungen von 480 Lieferanten bezogen. Wobei 85,70% an Lieferanten in Südtirol ging, davon 28,73% an Lieferanten im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse. 12,33% ging an Lieferanten in Italien. Lediglich ein kleiner Teil des Umsatzes ging an Lieferanten im Ausland 1,97%.

Zudem gehören bereits jetzt zahlreiche als nachhaltig eingestufte Investmentfonds sowie die Vermittlung von Ethical Banking zum Produktportfolio der Raiffeisenkasse Bruneck. In Zukunft soll das nachhaltige Produktportfolio weiter ausgeweitet werden und die Produktpalette und Beratungsangebote in Hinblick auf nachhaltige Anlagen und Finanzierungen erweitert werden.

Gesetzliche Auflagen

Die nachfolgenden Informationen werden nach Maßgabe des Art. 2428 ZGB geliefert.

1) Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

Für Forschung und Entwicklung wurden keine Ausgaben getätigt.

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Mit der Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), die zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden führt und einen besseren Umweltschutz ermöglicht.

2) Beziehungen zu kontrollierten, kontrollierenden Unternehmen, zu Unternehmen, die von letzteren kontrolliert werden sowie zu Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss

Die Raiffeisenkasse Bruneck hält 100 % an der Gesellschaft Erkabe G.m.b.H. Die Beteiligung ist zum Anschaffungswert von 516.456 Euro bilanziert worden.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hält 100 an der Gesellschaft Mehrwertleben G.m.b.H. Die Beteiligung ist zum Anschaffungswert von 1.600.000 Euro bilanziert worden.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hält 100 % an der Gesellschaft GARA G.m.b.H. Die Beteiligung ist zum Bilanzwert von 1.725.000 Euro ausgewiesen worden.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hält 100 % an der Gesellschaft R-Service G.m.b.H. Die Beteiligung ist zum Bilanzwert von 1.010.000 Euro ausgewiesen worden.

3) Forderungen und Verbindlichkeiten an kontrollierten, kontrollierenden Unternehmen, zu Unternehmen, die von letzteren abhängen sowie zu Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss:

Es wird darauf hingewiesen, dass die an diese Gesellschaften vergebenen Forderungen von der Raiffeisenkasse Bruneck zu üblichen Marktkonditionen vergeben wurden.

Aktiva:	in Tsd. Euro
	15.109
1 Forderungen an Banken	0
2 Forderungen an Finanzgesellschaften	0
3 Forderungen an andere Kunden	9.991
i. Gara G.m.b.H.	3.805
ii. Erkabe G.m.b.H:	4.162
iiii. Mehrwertleben G.m.b.H.	2.024
iiiiii. Raiffeisen Service GmbH	0
davon: nachrangige Forderungen:	0
4 Sonstige Forderungen an andere Kunden	4
i. Gara G.m.b.H.	0
ii. Erkabe G.m.b.H:	4
iiii. Mehrwertleben G.m.b.H.	0
iiiiii. Raiffeisen Service GmbH	0
5 Obligationen und andere Schuldtitel	0
6 Beteiligungen	4.851
i. Gara G.m.b.H.	1.725
ii. Erkabe G.m.b.H:	516
iiii. Mehrwertleben G.m.b.H.	1.600
iiiiii. Raiffeisen Service GmbH	1.010
7 Sachanlagen	262
Erkabe G.m.b.H:	262

Passiva:	204
1 Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0
2 Verbindlichkeiten geg. Finanzgesellsch.	0
3 Verbindlichkeiten geg. anderen Kunden	168
i Gara G.m.b.H.	0
ii ERKABE G.m.b.H.	0
iiii. Mehrwertleben G.m.b.H.	0
iiiiii. Raiffeisen Service GmbH	168
4 Sonstige Verbindlichkeiten geg. anderen Kunden	36
i Gara G.m.b.H.	0
ii ERKABE G.m.b.H.	36
iii. Residence Dolomiti G.m.b.H.	0
iiii. Residence Percha G.m.b.H	0
iiiiii. Mehrwertleben G.m.b.H.	0
iiiiiii. Raiffeisen Service GmbH	0
5 Verbriefte Verbindlichkeiten	0
6 Nachrangige Verbindlichkeiten	0

Bürgschaften und Verpflichtungen:	7.951
1 Geleistete Bürgschaften	300
i. Gara G.m.b.H.	0
ii. Erkabe G.m.b.H:	0
iiii. Mehrwertleben G.m.b.H.	300
iiiiii. Raiffeisen Service GmbH	0
2 Verpflichtungen	7.651
i. Gara G.m.b.H.	1.795
ii. Erkabe G.m.b.H:	2.080
iiii. Mehrwertleben G.m.b.H.	3.776
iiiiii. Raiffeisen Service GmbH	0

4) Anzahl und Nominalwert der gehaltenen eigenen Aktien und/oder Aktien an kontrollierenden Unternehmen

Das Genossenschaftskapital besteht aus 7.464 Aktien zu 5,16 Euro. Jedes Mitglied besitzt nur eine Aktie. Die

Raiffeisenkasse hält keine eigenen Aktien. Die Genossenschaft ist von keinem Unternehmen im Sinne des Art. 2359 ZGB abhängig bzw. beherrscht.

5) Anzahl und Nominalwert der im Geschäftsjahr erworbenen oder veräußerten eigenen Aktien und/oder Aktien an kontrollierenden Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden weder eigene Aktien, noch Aktien an kontrollierenden Unternehmen erworben bzw. veräußert.

6) Relevante Ereignisse, welche nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, weder im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die bei der Erstellung des vorliegenden Bilanzabschlusses vorgenommenen Bewertungen noch im Hinblick auf den Geschäftsverlauf und die Situation der Raiffeisenkasse.

7) Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Trotz des voraussichtlichen Anstieges des Zinsertrages wird der Zinsüberschuss, aufgrund eines ähnlichen Anstieges des Zinsaufwandes, im Vergleich zum Jahr 2023 konstant bleiben.

Auch der Provisionsüberschuss dürfte sich auf demselben Niveau wie im Jahr 2023 bewegen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sowie die Personalkosten werden laut Planung stark zunehmen.

Bei der Wertberichtigung der Forderungen an Kunden gehen wir von einer geringeren Wertberichtigung als im Jahr 2023 aus.

Das Nettojahresergebnis wird unter jenem des Jahres 2023 liegen.

Der Ausblick stützt sich auf die jüngsten und erwarteten Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Raiffeisenkasse tätig ist, und auf die Qualität der von ihr erbrachten Dienstleistungen, die in diesem Abschnitt kurz aufgeführt werden.

Das reale Wachstum der Weltwirtschaft erreichte im vergangenen Jahr schätzungsweise 3,1 Prozent, nach 3,5 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren Anstieg um 3,1 Prozent.¹ Aufgrund des Coronavirus-Notstands im Jahr 2020 ist dieser Indikator um 2,8 Prozent gesunken. Seit 1980 wurde nur im Jahr 2009 eine weitere negative Entwicklung verzeichnet, allerdings betrug der Rückgang damals nur 0,1 Prozent.²

Weltweit erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 164.533 Mrd. USD, während das **Bruttoinlandseinkommen** pro Kopf 20.593 USD betrug.³

Im Jahr 2023 dürfte das **Bruttoinlandsprodukt** der **USA** real um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen sein, während für 2024 ein Anstieg um 2,1 Prozent erwartet wird. Die reale Leistung der **japanischen Wirtschaft** hat sich im Berichtsjahr ebenfalls positiv entwickelt, wobei der prognostizierte BIP-Anstieg 1,9 Prozent erreichte, nach einem Anstieg von 1,0 Prozent im Vorjahr. Im Jahr 2024 soll die Wirtschaft erneut wachsen, und zwar um 0,9 Prozent.⁴

Die **Wirtschaft** der **Volksrepublik China** hat sich weiter positiv entwickelt und die Wachstumsrate deutlich erhöht. So wird für das Jahr 2023 ein Anstieg des realen **BIP** um 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erwartet, nach 3,0 Prozent im Jahr 2022. **Indien** erzielte mit einem geschätzten realen BIP-Wachstum von 6,7 Prozent nach 7,2 Prozent im Vorjahr eine weitere deutliche Steigerung der Wirtschaftsleistung. Für das Jahr 2024 wird für beide Volkswirtschaften ein deutliches Wachstum erwartet. Die Erwartungen liegen bei 4,6 Prozent für China und 6,5 Prozent für Indien.⁵

Die **Wirtschaft** in **Latinamerika** und der **Karibik** wird im Jahr 2023 voraussichtlich real um 2,5 Prozent wachsen, nach 4,2 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Ökonomen ein Wachstum von 1,9 Prozent.⁶

In der **Schweiz** wuchs die Wirtschaft 2022 weiter und verzeichnete ein Plus von 2,2 Prozent, nach einem Anstieg von 3,7 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einem weiteren Anstieg des **BIP**, wobei die Erwartungen bei 1,2 Prozent liegen.⁷

Für das Jahr 2023 wurde die geschätzte **reale Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP)** der **Eurozone (EZ20)**⁸ leicht auf 0,5 Prozent **angehoben**, während für das Jahr 2022 ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 3,4

¹ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

² IWF, Internationaler Währungsfonds.

³ Weltbank (Werte in Kaufkraftparität, KKP - ausgedrückt in laufenden internationalen Dollars).

⁴ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

⁵ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

⁶ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

⁷ Europäische Kommission - Veröffentlichung "Europäische Wirtschaftsprognose", Herbst (November) 2022 (Gesamtausgabe).

⁸ Eurostat – Folgende Staaten sind Teil der Eurozone (EZ20): Österreich, Belgien, Zypern, Kroatien, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Portugal, Slowakei, Slowenien und Spanien - ab September 2014 haben alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union für die Berechnung des BIP die neue Methodik des "Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – ESGV 2010" übernommen (rückwirkend bis einschließlich 1995), während in der Vergangenheit die "ESVG 1995"-Methodik angewandt wurde.

Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren schwachen Anstieg des Wirtschaftsvolumens in Höhe von 0,8 Prozent.⁹

Italien ist eines der Länder, in denen die Folgen des Notstands besonders stark zu spüren waren. Nachdem sich die Wirtschaftslage fünf Jahre in Folge leicht erholt hatte, kam es im Jahr 2020 zu einem starken Rückgang, der real 9,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr betrug, als das **BIP-Wachstum** noch bei 0,5 Prozent lag. Italien gehört jedoch auch zu den Ländern, in denen die Erholung besonders stark ausfiel, so dass die Wirtschaftsleistung in den Jahren 2021 und 2022 um 8,7 Prozent bzw. 3,7 Prozent zunahm.¹⁰ Die Prognosen für das Jahr 2023 liegen bei 0,6 Prozent, während die Erwartungen für 2024 bei 0,7 Prozent liegen.¹¹

In **Österreich** hingegen gab es im Jahr 2023 einen Rückgang des **BIP**, der sich auf 0,7 Prozent belief, nach einem Anstieg von 4,8 Prozent im Vorjahr. **Deutschland**, die größte Volkswirtschaft der Eurozone, verzeichnete ebenfalls einen Rückgang, der mit 0,3 Prozent beziffert wurde, nach einem Anstieg von 1,8 Prozent im Jahr 2022. Für das Jahr 2024 wird für beide Länder wieder ein moderates Wachstum von 0,3 Prozent in Deutschland bzw. 0,6 Prozent in Österreich erwartet.¹²

Im Jahr 2013 wiesen die Daten zur Entwicklung des **Bruttoinlandsprodukts** in **Südtirol** noch eine negative reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr auf. Die deutliche Abwärtsveränderung betrug jedoch nur 0,2 Prozent. Die folgenden fünf Jahre waren durchweg von Wachstum geprägt. Es erreichte im Jahr 2014 0,8 Prozent, im Jahr darauf 1,8 Prozent und dann 0,9 Prozent. Im Jahr 2017 wurde ein Wachstum von 1,9 Prozent erreicht, im folgenden Jahr 3,4 Prozent und im Jahr 2019 1,5 Prozent.¹³

Im Jahr 2020 wurde auch Südtirol von den Folgen des "Coronavirus"-Notstandes hart getroffen und verzeichnete einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 8,8 Prozent. Wie Italien erholte sich auch Südtirol in den beiden Folgejahren und erzielte starke Zuwächse von 5,8 bzw. 7,1 Prozent. Für die Jahre 2023 und 2024 wird ein Anstieg von jeweils 0,8 Prozent erwartet.¹⁴

Neunundachtzig Prozent der Südtiroler Unternehmen schätzen die **Rentabilität** für die Jahre 2022 und 2023 positiv ein. Im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 83 Prozent, nachdem er im Jahr 2020 65 Prozent erreicht hatte. Für das laufende Jahr 2024 ist mit einem leichten Rückgang zu rechnen. Immerhin 88 Prozent der Wirtschaftsbeteiligten hoffen, im laufenden Jahr zufriedenstellende Betriebsergebnisse erzielen zu können.¹⁵

Die Verlangsamung der Inflation und die positive Situation auf dem Arbeitsmarkt haben die Erholung des Verbrauchervertrauens in Südtirol unterstützt. Die im Januar durchgeführte Umfrage zeigt einen steigenden Index im Vergleich zur letzten Umfrage im Oktober. Der Indexwert in Südtirol bleibt höher als in Europa und Italien.¹⁶

8) Zweigstellen

- 39031 Bruneck, Europastrasse 19 (Hauptsitz)
- 39030 St. Lorenzen, Josef-Renzler-Straße, 15
- 39030 Pfalzen, Michael-Pacher-Straße, 22
- 39030 Rasen/Antholz, Niederrasner Straße, 32
- 39031 Bruneck, Reischach, Burgstraße 1/b
- 39030 Olang, Bahnhofstraße 1/c
- 39030 Rasen/Antholz, St. Georg Straße, 17
- 39030 Percha, Engelbergerplatz 1/a
- 39030 Kiens, Ehrenburg, Ehrenburgerstr. 19
- 39031 Bruneck, St. Georgen, Gremsenstr. 1
- 39031 Bruneck, Stadtgasse 7/b.

Einkommensteuern - allgemeiner Hinweis

Wir weisen darauf hin, dass sich aufgrund der Steuerbestimmungen das besteuerbare Einkommen sowohl aus dem Betriebsergebnis, als auch aus den Zu- und Abgängen des Eigenkapitals in Anwendung der Internationalen Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS zusammensetzt.

⁹ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2024 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

¹⁰ ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

¹¹ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2024 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

¹² Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2024 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

¹³ ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

¹⁴ WIFI, Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen (Monatsbericht, Januar 2024).

¹⁵ WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen ("Wirtschaftsbarometer", November 2023).

¹⁶ WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen (Pressemitteilung vom 6. Februar 2024).

Latente Steuern

Zum 31.12.2023 wurden, gemäß den einschlägigen Vorschriften, die latenten Steuern nach IAS 12 (der sogenannten „balance sheet liability method“) ermittelt.

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurden nachfolgende Steuersätze verwendet:

IRES: 27,50 %

IRAP: 4,65 %

Grundsätzlich müssen die aktiven latenten Steuern gemäß den Anleitungen der Bankenaufsichtsbehörde in der Aktiva im Posten 100 b), die passiven latenten Steuern in der Passiva im Posten 60 b) ausgewiesen werden.

Mitteilung zur Situation am 31. Dezember 2023 wie vom Rundschreiben der Bankenaufsicht Nr. 285/2013, Teil I, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und nach Artikel 89 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen vorgesehen

a) *Bezeichnung der Gesellschaft und Art der Tätigkeit:*

RAIFFEISENKASSE BRUNECK GENOSSENSCHAFT

Auszug aus dem Statut der Raiffeisenkasse Bruneck

Artikel 16 Gegenstand der Genossenschaft

Die Genossenschaft hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben.

Die mit der Erreichung des Genossenschaftszweckes im Zusammenhang stehenden Geschäfte umfassen die Vertretung von Versicherungskörperschaften und Versicherungsgesellschaften sowie die Führung von Reisebüros und die Abwicklung von Diensten im Bereich des Fremdenverkehrs.

Die Genossenschaft entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern.

Die Genossenschaft kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Obligationen und andere Finanzinstrumente ausgeben.

Die Genossenschaft kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt.

Bei der Abwicklung der Geschäfte in fremder Währung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Genossenschaft keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in fremder Währung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen. Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.

In keinem Falle kann die Genossenschaft die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, das die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als 2 Prozentpunkte übersteigt.

Die Genossenschaft kann innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen.

b) *Umsatz (Betrag Pos. 120 der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023)*
Euro 40.328.645

c) *Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten*
146,83 Vollbeschäftigungseinheiten

d) *Gewinn oder Verlust vor Steuern*
Euro 10.209.156

e) *Steuern auf Gewinn oder Verlust*
Euro 981.427

f) *Erhaltene staatliche Beihilfen (Gesetz Nr. 124 vom 04.08.2017, Art. 1, Absatz 125)*

Diese Gesetzesbestimmung wurde im Art. 35 des Gesetzes Nr. 58/2019 neu formuliert. Diese Bestimmung sieht Offenlegungspflichten für alle Unternehmen, die im Handelsregister eingetragen sind, vor. Die Unternehmen sind

verpflichtet im Anhang zum Jahresabschluss die Informationen betreffend Subventionen, Zuschüsse, Vorteile, Beiträge oder Beihilfen, in Geld oder Sachwerten, die keinen allgemeinen Charakter haben sowie keine Entgelte, Vergütungen und Entschädigungen darstellen, zu veröffentlichen. Es besteht keine Veröffentlichungspflicht, falls der Betrag der oben genannten Beiträge im entsprechenden Berichtszeitraum 10.000 Euro nicht überschritten hat.

Im Jahr 2023 hat die Raiffeisenkasse Bruneck keine öffentlichen Zuschüsse dieser Art erhalten.

Schlüsselindikator der Kapitalrendite

Im Sinne des Artikels 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, sog. CRD IV, wird nachfolgend der Schlüsselindikator der Kapitalrendite (sog. Public disclosure of return on assets), berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023, offengelegt.

Der Schlüsselindikator der Kapitalrendite beläuft sich auf 0,57 %.

Informationen in Zusammenhang mit dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going concern), den Finanzrisiken, der Verifizierung der Wertminderung bei der Aktiva und den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen

Mit Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, der CONSOB und des ISVAP Nr. 2 vom 06.02.2009 und Nr. 4 vom 3. März 2010, die sich mit den in den Geschäftsberichten zu liefernden Angaben hinsichtlich Unternehmensfortführung, Finanzrisiken, Verifizierung der Wertminderungen bei der Aktiva („Impairment test“) und Unsicherheiten bei den Wertschätzungen auseinandersetzen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass er davon ausgehen kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit auch in der absehbaren Zukunft fortführen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss nach dem Fortführungsprinzip („Going concern“-Prinzip) erstellt wurde.

In der Vermögens- und Finanzstruktur und im operativen Verlauf der Raiffeisenkasse gibt es keine Elemente oder Anzeichen, die darauf schließen ließen, dass die Unternehmensfortführung unsicher ist.

Im Hinblick auf die Informationen zu den Finanzrisiken, zur Überprüfung der Wertminderungen bei der Aktiva und zu den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen, verweisen wir auf die in diesem Lagebericht bzw. im Anhang zur Bilanz in den eigenen Abschnitten gelieferten Informationen.

Vorschlag zur Gewinnverteilung

Im Sinne der geltenden Gesetzesbestimmungen präzisieren wir, dass die für das Erreichen der im Statut definierten Gesellschaftszwecke verfolgten Kriterien mit den Genossenschaftsprinzipien übereinstimmen.

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Reingewinn 2023 in Höhe von **9.227.728,85 Euro gemäß art. 50 der Satzung der Raiffeisenkasse** wie folgt zu verteilen

- 1) An die unaufteilbaren Reserven gemäß Art. 12 Gesetz Nr. 904/1977 und Art. 37 Gesetzesdekret Nr. 385/1993, und zwar:
6.459.410,20 Euro an die gesetzliche Rücklage (70 % Jahresgewinn)
2.491.486,78 Euro an die freiwillige besteuerte Rücklage.
- 2) An den Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens laut Art. 11 Gesetz Nr. 59/1992, gleich 3 % des Jahresgewinnes: **276.831,87 Euro**.
- 3) An den Dispositionsfonds des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit: **erfolgt keine Zuweisung**.

Schlusswort

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es der Raiffeisenkasse Bruneck wiederum gelungen, einerseits den Förderauftrag als oberstes Ziel zu erfüllen und andererseits ein sehr gutes betriebswirtschaftliches Ergebnis zu erzielen.

Das Bemühen der Raiffeisenkasse Bruneck lag im Berichtsjahr und wird auch weiterhin darin liegen, ein Bezugspunkt für die örtliche Gemeinschaft zu sein und den Menschen über das reine Bankgeschäft hinaus mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat im Berichtsjahr ihre Geschäftspolitik satzungsgemäß auf die Förderung der Mitglieder und der örtlichen Wirtschaft ausgerichtet. Sie wird weiterhin bestrebt sein, die bestehenden Mitglieder- und Kundenbeziehungen zu festigen bzw. dieselben noch auszubauen und im Sinne des statutarischen Auftrages, den Mitgliedern und Kunden jene Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die von ihnen benötigt werden. Um dies zu gewährleisten, stützt sich die Raiffeisenkasse auf ihre Mitarbeiter, aber vor allem auch auf ihre Partner. Daher wird die Gelegenheit genutzt, einige Worte des Dankes auszusprechen.

Ein besonderer Dank ergeht an die Bankenaufsichtsbehörde, den Raiffeisenverband Südtirol Gen., die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, dem Raiffeisen IPS Gen., der RIS Kons G.m.b.H, dem Raiffeisen Versicherungsdienst

G.m.b.H. und an alle Gesellschaften, die im Sinne der Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse unterstützend tätig sind, für die gute Zusammenarbeit und die stete Unterstützung.

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Bruneck dankt abschließend allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt dem Aufsichtsrat, der Geschäftsführung, den Führungskräften und allen Mitarbeitern für ihren hervorragenden Einsatz und für die erbrachten Leistungen zugunsten der Raiffeisenkasse Bruneck und zum Wohle der Mitglieder.

Bruneck, am 13.03.2024

Hanspeter Felder, Obmann